



# SAMMLUNG HUPKA BADEN-BADEN

STEINZEUG / IRDENGUT / FAYENCE  
ZINN / METALLARBEITEN / VARIA

VERSTEIGERUNG  
IN DER GALERIE HUGO HELBING

MÜNCHEN, WAGMÜLLERSTR. 15  
FREITAG, 4. MAI, 10-1, 3-6 UHR  
SAMSTAG, 5. MAI, 10-1, 3-6 UHR

AUSSTELLUNG

DIENSTAG, 1. MAI, 10-1, 3-6 UHR  
MITTWOCH, 2. MAI, 10-1, 3-6 UHR  
DONNERSTAG, 3. MAI, 10-1 UHR

## HUGO HELBING MÜNCHEN 1928

LIEBIGSTRASSE 21 WAGMÜLLERSTRASSE 15

## Irdengut - Steingut

- 1 Enghalskrug. Kugelbauchform. Manganviolett und Blau. Stempeldekor: Blumenranken. Volutenhenkel. Westerwald 17. Jahrh. Zinndeckel und Zinnfuß. H. 18,5 cm.
- 2 Walzenkrug. Grauer Grund. Ritzdekor blau gehöht und Reliefverzierung: Kartuschen mit springenden Pferden und Trauben. Westerwald 17. Jahrh. Zinndeckel. H. 18 cm.
- 3 Kugelbauchkrug. Graublauer Grund. Mit reliefierten Wappenmedaillen. Westerwald 17. Jahrh. Zinndeckel. H. 18 cm.
- 4 Kugelbauchkrug. Mit Schnabelausguß. Grau und blau, mit Stempeldekor: vier Felder mit sich wiederholender Darstellung eines rauchenden Bauern, Blatt- und Herzornamente und Rosettendekor. Westerwald 17. Jh. Zinndeckel. H. 21 cm.
- 5 Kugelbauchkrug. Der Hals gerillt. Grauer Grund. Auf der Vorderseite reliefiertes Medaillon mit Engelskopf und Initialen G. R. darüber Krone. Ritzdekor in Blau: stilisierte Blumen, Würfel, Blatt- und Zackenmuster. Westerwald 17. Jahrh. Zinndeckel mit eingelassener Münze, Zinnfuß. H. 25,5 cm.
- 6 Kugelbauchkrug. Grau und blau mit aufgelegtem Rosettendekor: Westerwald 17. Jahrh. Zinndeckel. H. 22 cm.
- 7 Großer bauchiger Krug. Grau und blau, mit Stempeldekor: Rosetten. Westerwald 17. Jahrh. Henkel ergänzt. Zinndeckel. H. 34 cm.
- 8 Enghalskrug. Sechsseitig abgeflacht. Grauer Grund mit Blaudekor: Kreise von manganvioletten Punkten umrahmt, Herzmuster. Westerwald 17. Jahrh. Zinndeckel und Zinnfuß. H. 29 cm.
- 9 Walzenkrug. Ritz- und Stempeldekor blau auf grauem Grund. Blattranken zwischen Würfelmusterfries. Westerwald 17. Jahrh. Zinndeckel und Zinnfuß. H. 22 cm.
- 10 Birnkrug. Grauer, genetzter Grund mit Blaudekor: Blattmuster und Zackenbordüren. Westerwald Ende 17. Jahrh. Zinndeckel mit Jahrzahl 1685, Zinnfuß. H. 25 cm.
- 11 Krug. Leicht gebaucht, mit Schnabelausguß. Grau und blau. Kreise und Blattfries, Früchte und Ranken in ovalen Feldern. Westerwald. Um 1700. H. 15 cm. — Dabei Kugelbauchkrüglein. Graublau mit Stempel- und Reliefdekor. Westerwald. H. 12 cm.

- 12 **Weinfäßchen.** Grauer Grund mit Blaudekor: Blattranken. Röhrenausguß. Westerwald 18. Jahrh. Zinnmontierung: auf vier kugelhaltenden Klauenfüßen, mit einem längs- und sechs querlaufenden Zinnbändern, aufgelegtem Spruchband, Eingußöffnung mit Verschuß in Delphinform. H. 27, L. 34, B. 23 cm.
- 13 **Kugelbauchkrug.** Blau, grau und manganviolett. Reliefdekor: Stilisierte Tulpen zwischen Rauten mit Perlumrahmung. Westerwald 18. Jh. Zinndeckel mit eingelassener Münze. Henkel repariert. H. 20 cm. *Tafel 1*
- 14 **Bauchiger Krug.** Mit Schnabelausguß. Sechsfach abgeplattet. Grauer Grund mit Ritzdekor in Blau: 6 Medaillons mit stilisierten Ranken und Blumen. Westerwald 18. Jahrh. H. 21 cm.
- 15 **Enghalskrug.** Ebenso. Grau und blau. Mit Stempeldekor: Rosetten. Westerwald. 18. Jahrh. H. 20 cm.
- 16 **Bierkrug.** Nach unten leicht ausladende Leibung. Grau, blau und manganviolett. Relief- und Stempeldekor: Maskarons zwischen Friesen von Herzkartuschen mit Trauben. Westerwald 18. Jahrh. Zinndeckel mit Reliefdarstellung: Anbetung der Könige und Jahrzahl 1827. H. 16 cm.
- 17 **Kugelbauchkrug.** Grau und blau. Reliefdekor: Dreimal doppelköpfiger Adler in runder Rankenumrahmung, dazwischen Rosetten. Westerwald. 18. Jahrh. Zinndeckel. H. 29 cm. *Tafel 1*
- 18 **Enghalskrug.** Grau und blau. Springende Rehe, Pelikane und violette Rosetten. Westerwald. 18. Jahrh. H. 30 cm. *Tafel 1*
- 19 **Zwei Enghalskrüge.** Grau und blau. Einer mit bauchiger Leibung, sechsfach abgeflacht. Ritzdekor Ranken und Blumen, der andere mit Vogel. Westerwald. 18. Jahrh. H. 25 cm und 23,5 cm.
- 20 **Enghalskrug.** Blau und Manganviolett auf grauem Grund. Ritzdekor: Schuppen- und Furchenmuster. Westerwald. 18. Jahrh. H. 28 cm. Zinnmontierung. *Tafel 1*
- 21 **Zwei Birnkrüge.** Graublaudekor: Stilisierte Blattranken, springender Hirsch. Westerwald. 18. Jahrh. Zinndeckel. H. je 23 cm.
- 22 **Birnkrug.** Grauer Grund mit Ritzdekor in Blau: Rautenmuster und Ranken. Westerwald. 18. Jahrh. Zinndeckel. H. 35 cm.
- 23 **Zwei Walzenkrüge.** Der eine grau und blau. Mit Stempeldekor: Architektur in drei Feldern, Medaillons und Sternmuster. Westerwald Anf. 18. Jahrh. Zinndeckel. H. 17 cm. — Der andere grauer Grund mit Ritzdekor in Manganviolett und Blau: Medaillons mit Würfelmuster, dazwischen Blumen. Diamantfries in Stempeldekor. Ebenso. Zinndeckel und Zinnschenkel. H. 16 cm.

- 24 Zwei Walzenkrüge. Grau und blau. Der eine mit Rankenwerk. Westerwald. Zinndeckel mit Reliefdarstellung: Christi Himmelfahrt und Jahrzahl 1820. H. 18 cm. — Der andere mit Blaudekor.: Stilisiertes Wappen auf graubraunem Grund. Westerwald. Zinndeckel und Zinnfuß. H. 18 cm.
- 25 Walzenkrug. Grau und blau, Ritzdekor: Springende Hirsche, stilisierte Vögel und Blumenranken. Westerwald. 18. Jahrh. Zinndeckel graviert MEH 1776. H. 22 cm. *Tafel 1*
- 26 Zwei Walzenkrüge. Der eine grau mit Blaudekor: Kartusche mit Lanzett- und Rautenmuster. — Der andere mit Blattrankenornament und Riefelungen. Westerwald. 18. Jahrh. Zinndeckel. H. 20 und 18 cm.
- 27 Zwei Walzenkrüge. Grauer Grund mit Blaudekor: Blumenstrauß und Rautenmuster zwischen Riefelungen. Westerwald. 18. Jahrh. Zinndeckel. H. 20 cm.
- 28 Drei Walzenkrüge. Der eine mit Stempeldekor: Rosetten auf blauem Grund. Westerwald. 18. Jahrh. Zinndeckel. H. 11,5 cm. — Der andere grau. Westerwald. Zinndeckel mit Jahrzahl 1807. H. 13,5 cm. — Der dritte blau gehöht. Westerwald. Ende 18. Jahrh. Zinndeckel. H. 15 cm.
- 29 Drei Walzenkrüge. Grau und blau. Mit geritztem und Stempeldekor: Rankenwerk und Rosetten. Westerwald. 17.—18. Jahrh. Zinndeckel. H. 14, 14,5 und 13 cm.
- 30 Walzenkrug. Grau und blau. Reliefdekor: Mittelfries. Stilisierte Vögel und Ornamente. Oben und unten diamantierter Fries. Zinnmontierung. Westerwald. H. 25,5 cm.
- 31 Großer Bartmannkrug. Kugelbauchig. Braun gesprenkelt. Am Hals bärtige Männermaske, auf der Leibung Wappen und Rosetten. Köln-Frechen. 1. Hälfte 17. Jahrh. H. 41 cm. *Tafel 2*
- 32 Bauchiger Krug. Dunkelbraun glasiert. Der Körper faltwerkartig geritzt, der Hals mit zwei wagrechten Zonen mit Beschlagwerkornament und Inschrift: IOHAN :: WOLFFG : AVER. VIDET :::: ASSESSOR. CAMIMP. SPIRAE 1628. Mittelrheinisch. 1. Hälfte 17. Jahrh. Zinndeckel und ebensolcher Henkel. H. 31,5 cm.
- 33 Großer Bartmannkrug. Kugelbauchig. Unglasiertes gelbbraunes Steinzeug mit Reliefdekor. Am Hals Männermaske mit geteiltem Bart. Auf der Leibung vorne und rückwärts Wappen mit der Jahrzahl 1661 in kreisförmig angeordnetem Zickzackornament, seitlich das gleiche senkrecht laufende Ornament. Rheinisch. 2. Hälfte 17. Jahrh. H. 45 cm. *Tafel 2*
- 34 Schnelle. Braunes Steinzeug. Mit reliefertem Medaillon mit Wappen des H. SCHVLENBVRH (sic). Vermutlich nicht rheinisch, sondern lt. altem Zettel Denningen an der Weser. 16. Jahrh. H. 19 cm. Zinndeckel spätere Zutat. *Tafel 1*

- 35 *B e c h e r* mit eingeritzten Kreisornamenten und Zackenbordüren. Auf drei Kugelfüßen. Siegburg. Ende 17. Jahrh. H. 12,5 cm.
- 36 *B a u e r n t a n z k r u g*. Braun glasiert. Im Mittelfries unter Rundbogen acht Darstellungen von tanzenden Bauernpaaren und Spielleuten. Darüber und darunter Inschrift. Auf der Schulter Blumenornament, am Hals Fratzenmaskarons und Ornament. Raeren. Gegen 1600. Werkstatt des Jan Baldems. Zinndeckel mit Münzabguß von 1591. H. 38 cm. *Tafel 1*
- 37 *B a r t m a n n k r u g*. Braun, bauchig. Mit männlicher Fratze, darunter stehendes Fabeltier nach links. Raeren. Um 1600. H. 22 cm. *Tafel 1*
- 38 *B a u c h i g e r B a r t m a n n k r u g*. Braun glasiert, am Ausguß bärtige Männermaske. Auf der Leibung drei reliefierte bekrönte Wappen in Ovalfeldern. Raeren. Um 1600. H. 23 cm. Hals gekittet.
- 39 *S c h r a u b f l a s c h e*. Sechseitig auf rundem Fuß. Dunkelbraune Glasur. In durch Blattstäbe gebildeten Ovalfeldern Apostelfiguren, darüber Rosetten. Kreussen. 17. Jahrh. H. 21 cm. Fußreif und Schraubverschluß aus Zinn.
- 40 *S c h r a u b f l a s c h e*. Runder Fuß, vierseitig abgeflachte Leibung. Braun glasiert. Reliefauflagen: Vier Apostel in Girlandenumrahmung, Rosetten. Kreussen. 2. Hälfte 17. Jahrh. H. 22 cm.
- 41 *K r u g*. Gebauht. Mit Schnabelausguß, Graubrauner Grund, blau gehöht mit aufgelegtem Pflanzenornament. Kreussen. Zinndeckel mit Jahrzahl 1691. Zinnfuß. 17. Jahrh. H. 17 cm.
- 42 *S c h e n k k a n n e*. Braun glasiert. Reliefdekor: am Ausguß Ovalmedaillon mit Monogramm Christi, sowie breite Streifen mit Ritzornament. Kreussen. 17. Jahrh. H. 35 cm.
- 43 *A p o s t e l k r u g*. Braun, Reliefdekor, mit bunten Emailfarben bemalt. Horizontal gegliedert. Im Mittelfries in Rundfeld Maria in Halbfigur mit dem Kinde, seitlich anschließend je sechs stehende Apostel mit Namensinschriften, oben und unten Blattfries. Am Fußrand Spruch: „Trink mich aus und schenk mich ein, das erfrischt das Herze Dein.“ Fußrand u. Deckel aus Zinn. Kreussen. 17. Jahrh. *Tafel 2*
- 44 *G r o ß e S c h r a u b f l a s c h e*. Sechseitig auf rundem Fuß. Reliefdekor mit bunten Emailfarben und Gold. In sechs durch Blattstäbe gebildeten Ovalfeldern Mittelzone mit je zwei stehenden Aposteln, oben und unten Kerbschnittmuster, mit weißem und blauem Email. Auf der Schulter Rosetten. Kreussen. 2. Hälfte 17. Jahrh. H. 32 cm. Zinnschraubverschluß. Deckel fehlt. *Tafel 2*
- 45 *K r u g*. Dunkelbraun glasiert, bemalt mit bunten Emailfarben und Gold. Gliederung in drei horizontale Friese. Im Mittelstreifen zwei schräglauflende Bänder und Schuppenmuster, oben und unten Blattfries. Sächsisches Vogtland. 17. Jahrh. H. 15 cm. Zinndeckel. *Tafel 2*

- 46 Birnkrug. Braun glasiert. Mit Reliefdekor und bunter Emailfarbenbemalung. Horizontal gegliedert: Rosetten, Ritzornament, Streifen und Blumenranken. Sächsisches Vogtland. 17. Jh. Zinnmontierung. H. 25,5 cm.  
*Tafel 2*
- 47 Birnkrug. Braun glasiert, gekerbt, durch glatte dunkelbraune Längsstreifen in fünf gekerbte Felder geteilt, darin je sieben dunkelbraune Tupfen. Sächsisch. 1693. Fußrand und Deckel aus Zinn, graviert mit M.N. 1693. H. 21 cm.
- 48 Birnkrug. Dunkelbraun glasiert. Reliefdekor: Rundmedaillon mit Frauenbüste, umgeben von Schuppenmuster, Palmetten und gekerbten Ähren. Sachsen. 17. Jahrh. Zinndeckel graviert: schreitender Löwe und drei Marken. H. 30 cm.  
*Tafel 2*
- 49 Kugelbauchkrug. Dunkelbraun glasiert. Vertikalrillen abwechselnd mit Schuppen- oder Ährenmuster. Sachsen. 2. Hälfte 17. Jahrh. Zinndeckel. H. 14,5 cm.
- 50 Bauchige Kanne. Dunkelbraun glasiert. Mit Frauenkopf und Ornament in Relief und eingeritzten Strichen. Sachsen. 17.—18. Jahrh. Zinnmontierung. H. 32 cm.
- 51 Niederer Krug. Horizontal profiliert und gegliedert: vier Reihen Kerbschnitte. Braune Glasur. Sachsen. 17.—18. Jahrh. Zinnmontierung. Deckel mit Medaille und Inschrift „Christian Wolte 1773“. H. 15 cm.
- 52 Schenkrug. Bauchig, sechsseitig, mit gedeckeltem Röhrenaussuß. Braune Glasur, Reliefdekor. Mittelzone, abwechselnd ruhender Hirsch und Fruchtstück in ornamentaler Umrahmung, oben und unten Schuppenband, am Hals Blattornament. Sachsen. 2. Hälfte 17. Jahrh. Zinnmontierung an Fuß, Ausguß und Deckel mit Jahrzahl 1678. H. 24 cm.  
*Tafel 2*
- 53 Gedrungener Krug. Dunkelbraun glasiert. Reliefdekor: Mittelzone mit Faltenornament zwischen zwei Streifen mit Blattwerk. Sachsen. Um 1660. Reich graviertes Zinndeckel. Doppeladler und HM—H 1660. Im Innern Marke Meissen u. HS (Hans Schlegel 1659—1666). H. 15 cm, Dm. 14 cm. Gekittet. Hintze, Sächsische Zinngießer, Nr. 947b.
- 54 Bauchiger Krug. Dunkelgrün glasiert. Reliefdekor: In der Mitte Rundmedaillon mit der Halbfigur Gottvaters, umgeben von dem Reichswappen und den Wappen der habsburgischen Kronländer, umrandet von zwei lateinischen Schriftkreisen mit den Titeln Kaiser Sigismunds 1410—1437. Seitlich je ein Wappenmedaillon und eine Rosette, am Ausguß ein Maskaron. Sächsisch. (Bunzlau?) Gegen 1700. H. 32,5 cm. Zinndeckel.  
*Tafel 2*
- 55 Bauchiger Krug. Grün glasiert mit aufgelegtem Reiterbildnis Friedrichs des Großen. Bunzlau. 2. Hälfte 18. Jahrh. Gravierter Zinndeckel. H. 33 cm.  
*Tafel 2*

- 56 *Zwiebelgefäß*. Ampelform. Irdengut, grün glasiert. Bodenseeegend 17.—18. Jahrh. H. 16 cm.
- 57 *Humpen*. Auf drei Füßen. Braunviolette Glasur. Reliefdekor: In drei von Lorbeerstab umrahmten Rundmedaillons die sitzenden Apostel Matthäus, Markus und Lukas, dazwischen Pflanzenwerk. Thüringen? 17. Jahrh. Zinndeckel mit Auferstehungsmedaille und Pinienknauf als Heber. H. 24,5 cm. *Tafel 2*
- 58 *Große Gurte*. (Feldflasche.) Irdengut, grün glasiert. Hals gelb. Auf der einen Seite bauchig mit eingeritzten Kreisen, auf der anderen Seite flach, seitlich je zwei Ösen zum Durchziehen der Ledertragriemen. Süddeutsch. 17. Jahrh.
- 59 *Feldflasche*. (Gurte.) Braun glasiert mit Ösen und reliefierten Knöpfen. Deutsch. 17. Jahrh. H. 18,5 cm. Defekt. Mit Lederriemen. *Tafel 2*
- 60 *Schraubflasche*. Mit vier Ringösen. Braune Glasur. Reliefdekor: Rundmedaillons mit Fratzen und herzförmige Medaillons mit Figuren. Deutsch. 17. Jahrh. Zinnschraubverschluß und Fuß. H. 20,5 cm.
- 61 *Birnkrug*. Irdengut, braun gesprenkelte Glasur. Thüringen. 18. Jahrh. Zinndeckel mit Medaille: Hl. Georg. H. 28 cm.
- 62 *Drei Deckelkännchen*. Braune Lehmglasur mit weißen Reliefauflagen. Doppeladler, preußischer Adler, Sternwappen, flankiert von Blumenranken. Bunzlau. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 20, 19 und 13 cm. Die große Kanne defekt, die kleinste zeigt außerdem Kaltmalerei.
- 63 *Zwei Schenkkanne*n. Bauchig, mit Röhrenausguß. Braune Lehmglasur. Bunzlau. 18. Jahrh. Zinnmontierung. H. 35 und 38 cm. Die Montierung eines Ausgußes fehlt.
- 64 *Bauchiger Krug*. Senkrecht gerillt. Braune Lehmglasur. Bunzlau. 18. Jahrh. Zinnmontierung graviert H M S 1722. H. 22 cm.
- 65 *Krug*. Horizontal gerillt mit Wulsten. Braune Lehmglasur. Bunzlau. 1. Hälfte 18. Jahrh. Zinnmontierung, Deckel graviert F K 1724 in Kranz. H. 25,5 cm.
- 66 *Bauchiger Krug*. Braune Lehmglasur mit weißen Reliefauflagen. Jäger und flötenspielender Knabe, Blumenzweige. Bunzlau. 18. Jahrh. Zinnmontierung mit befestigtem Henkel. H. 27,5 cm.
- 67 *Großer Birnkrug*. Braune Lehmglasur mit weißen Reliefauflagen. Gekrönter Lorbeerkranz und Blumenranken. Bunzlau 18. Jahrh. Zinnmontierung, im Deckel Bleiplakette. H. 31 cm. Hals repariert.
- 68 *Sparbüchse*. Kugelform. Braune Lehmglasur, weiße Reliefauflagen. Athenekopf, Ranken und A. F. T. H. 9,5 cm. Bunzlau. 2. Hälfte 18. Jahrh.



- 69 Birnkrüglein. Braune Glasur mit Reliefauflagen in Emailfarbe bemalt. Doppeladler und Blumen. Bunzlau. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 16 cm. Zinndeckel.
- 70 Walzenkrug. Braune Lehmglasur. Bunzlau. 18. Jahrh. Zinndeckel graviert EFS 1735. H. 19,5 cm.
- 71 Bauchiger Krug. Mit eingezogenem Fuß und Hals. Braune Lehmglasur mit weißen Reliefauflagen. Adler unter Krone und Stern, flankiert von Blumenzweigen. Bunzlau. 18. Jahrh. Zinndeckel. H. 27 cm. *Tafel 1*
- 72 Kugelbauchkrug. Gerillt. Braune Lehmglasur. Bunzlau. 18. Jahrh. Zinnmontierung. H. 29,5 cm. Henkel durch Zinnband gehalten.
- 73 Walzenkrug. Gelbweiß und rotbraun glasiert, oben und unten Horizontalrillen. Bunzlau. Nach 1800. Zinndeckel graviert GFH. 1812. H. 24 cm.
- 74 Runde Deckeldose. Empireform. Braune Lehmglasur, Reliefaufgabe. Akanthus auf dem Deckel, auf der Leibung Jäger mit Hund und Eber mit Hund. Bunzlau. Um 1820. H. 13,5 cm. Aus Sammlung Lanna.
- 75 Teller. Braun glasiert, mit Maiglöckchenstauden. Bunzlau. 18.—19. Jahrh. Dm. 21 cm.
- 76 Walzenkrug. Grau, mit Reliefdekor: sächsisches Wappen zwischen stilisierten Blumen. Sachsen. 18. Jahrh. Zinndeckel mit Initialen CB und Jahrzahl 1731. Zinnfuß. H. 20 cm.
- 77 Walzenkrug. Hellbraun. Relieftes Reichswappen, zwischen aus emaillierten Perlen und blauem Email gebildeten Zweigen, oben und unten ebensolcher Rosettenfries. Anhalt. 1. Hälfte 18. Jahrh. Gravierter Zinndeckel mit Weberschiffchen und Jahrzahl 1737. H. 30 cm. *Tafel 1*
- 78 Walzenkrug. Hellbraun, mit aufgesetzten emaillierten weißen und braunen Perlen. Embleme der Zimmerleute in Kranz, flankiert von Blumenzweigen, oben und unten Rosettenfries mit Inschrift: „JOHANN BOCH ANNO 1711. Anhalt. Um 1711. Zinnmontierung mit eingelegten Reifen. Deckel graviert mit KB 1712 und Marken. H. 26 cm. Henkel mit Zinnband. Aus dem Besitz des Germanischen Museums, Nürnberg.
- 79 Walzenkrug. (Perlkrug.) Hellbraun glasiert, mit blauem Email, aufgesetzten emaillierten Perlen und Rosetten. Bäume, flankiert von springenden Hirschen, oben und unten eingefasst von Rosettenfriesen. Anhalt. 1. Hälfte 18. Jahrh. Zinnmontierung. Auf dem Deckel eingraviert JOB 1742. H. 30 cm. Henkel mit Zinnband. Aus dem Besitz des Germanischen Museums, Nürnberg.
- 80 Walzenkrug. Hellbraun, mit blauem Email und aufgesetzten emaillierten Perlen. Vogel zwischen Blumenzweigen, Rosettenfrieze. Sachsen-Altenburg. 2. Hälfte 18. Jahrh. Zinnmontierung mit Jahrzahl 1776. H. 30,5 cm. Aus dem Besitz des Germanischen Museums, Nürnberg. *Tafel 1*

- 81 **Walzenkrug.** Hellbraun, mit aufgesetzten weiß emaillierten Perlen und Rosetten. Inschrift: „Gott mit uns“, im Kranz, flankiert von Blumenzweigen, oben und unten Rosettenfries. Sachsen-Altenburg. 2. Hälfte 18. Jh. Zinnmontierung mit Jahrzahl 1790. H. 32 cm. Henkel mit Zinnband. *Tafel 1*
- 82 **Walzenkrug.** (Perlkrug.) Hellbraun glasiert, mit blauem Email, aufgesetzten emaillierten Perlen und Rosetten. Schere, flankiert von Blumengirlanden, oben MAW 1714. Sachsen-Altenburg. Um 1714. Zinndeckel mit Jahrzahl 1716. H. 25,5 cm. Henkel mit Zinnband. *Tafel 1*
- 83 **Walzenkrug.** Hellbraun, mit aufgesetzten Perlen und Rosetten in Weiß und Braun. Embleme der Fleischerzunft zwischen stilisierten Zweigen. Rosettenfrieze. Sachsen-Altenburg. 2. Hälfte 18. Jahrh. Zinnfußrand und Deckel mit Jahrzahl 1758. H. 31 cm. *Tafel 1*
- 84 **Bauchiger Krug.** Hellbraun glasiert. Mit reliefierten Blumen und gekerbtem Tupfenmuster. Auf der Leibung fünf aufgesetzte Zinnmedaillen, darunter der hl. Frz. Xaver, Max Emanuel von Bayern. Sachsen-Waldenburg. Ende 17. Jahrh. Zinndeckel, graviert mit Z B H und 1689. H. 27 cm. *Tafel 1*
- 85 **Die 4 Evangelisten.** Ton. Hochreliefs ohne Grund. Bunt bemalt. Zitzenhausen. 18. Jahrh. H. je 14 cm, Br. je 12 cm.

## Fayence

- 86 **Rasierschüssel.** Gefächert. Kleisterblaue Glasur. Mit Blaumalerei. Im Spiegel Kakadu auf Rocailles und Blütenzweigen, am Rand Gitterwerk. Blaumarke Beil. Delft. Werkstätte „de Porzelyne Byl“. Um 1750. 28,5:25,5 cm.
- 87 **Runde Platte.** Blaumalerei. Pfauenfächer, Früchte und stilisierte Blumen. Blaumarke Drei Glocken und 180. Delft. „Werkstätte Drei Glocken.“ 18. Jahrh. Dm. 31 cm. Gekittet.
- 88 **Teller.** Mit Blaumalerei. Ostasiatische Pflanzen und Balustrade. Blaumarke B P. Delft. 18. Jahrh. Dm. 22,5 cm. Scharfen am Rand ausgebessert.
- 89 **Runde Platte.** Bemalt in Scharfffeuerfarben. (Blau, Gelb, Orange, Grün, Mangan.) Ostasiatische Blumen und Balustrade. Delft. 18. Jahrh. Dm. 34 cm.
- 90 **Enghalskrug.** Mit Blaumalerei. Bauern in Architekturlandschaft stehend. Hanau. Um 1700. Zinnmontierung. H. 34 cm. *Tafel 3*
- 91 **Walzenkrug.** Wagrecht gerillt. Mit Blaumalerei. Vogel auf Baumstamm zwischen geschwammten Bäumen. Blaumarke J. Hanau. Um 1700. Zinndeckel mit eingelassener Medaille. H. 22 cm. *Tafel 3*

- 92 R u n d e F ä c h e r p l a t t e. Mit Blaumalerei. Im Spiegel schreitender Mann mit Papagei, am Rand radial angeordnetes stilisiertes Blattwerk. Hanau. Anfang 18. Jahrh. Dm. 32 cm. *Tafel 4*
- 93 R u n d e P l a t t e. Mit Blaumalerei. Fliegender Vogel, Insekten, Blumensträuße, Vierpunkte. Blaue Malermarke H. Hanau. 1. Viertel 18. Jahrh. Dm. 39 cm. *Tafel 4*
- 94 A c h t b u c k e l p l a t t e. Mit Blaumalerei. Im Spiegel Chinesen in Landschaft, am Rand abwechselnd sitzende Chinesen und Blumenstücke. Hanau. 1. Viertel 18. Jahrh. Dm. 30 cm. Ein Stück am Rand ausgebessert. *Tafel 4*
- 95 F ä c h e r p l a t t e. Mit Blaumalerei. Durchlaufend über Spiegel und Rand. Chinesin mit Knaben in Architekturlandschaft. Hanau. 1. Drittel 18. Jahrh. Dm. 29 cm.
- 96 B i r n k r u g. Mit Blaumalerei. Vogel auf Baumzweig in Landschaft. Hanau. 1. Drittel 18. Jahrh. Hals repariert. Zinndeckel. H. 24 cm.
- 97 E n g h a l s k r u g. Mit Blaumalerei. Chinesen in Landschaft. Hanau. 1. Drittel 18. Jahrh. Henkel repariert. Zinnmontierung. H. 24 cm.
- 98 E n g h a l s k r u g. Mit Blaumalerei. Ostasiatische Blumensträuße. Hanau. 1. Drittel 18. Jahrh. Hals und Fuß repariert. Zinnmontierung. H. 31 cm.
- 99 K l e i n e r B i r n k r u g. Mit Blaumalerei. Ostasiatischer Blumenstrauß und Vierpunkte. Hanau. 1. Drittel 18. Jahrh. H. 14 cm.
- 100 Z w e i N e u n b u c k e l p l a t t e n. Mit Blaumalerei. Im Spiegel Chinesen in Landschaft, in den neun Randfeldern abwechselnd Chinesen und Blumenstücke. Hanau. 1. Drittel 18. Jahrh. Dm. 26,5 cm.
- 101 E n g h a l s k r u g. Bemalt in Scharfffeuerfarben, mit Singvogel und ostasiatischen Blumensträußen. Blaue Malermarke H. Hanau. 1. Drittel 18. Jahrh. H. 22,5 cm. Reparierte Scharfen an Hals und Fuß.
- 102 R u n d e F ä c h e r p l a t t e. Mit Blaumalerei. Im Spiegel Wappen, am Rand durchlaufende ostasiatische Landschaft. Hanau. 1. Hälfte 18. Jahrh. Stark repariert. Dm. 40 cm.
- 103 M i l c h t o p f. Mit Blaumalerei. Architekturlandschaft. Undeutliche Blau-marke D. Hanau oder Nürnberg. 18. Jahrh. H. 19,5 cm. Gesprungen.
- 104 W a l z e n k r u g. Weiß. Frankfurt oder Hanau. 18. Jahrh. Zinnmontierung. Im Deckel Medaille mit David und Saul. H. 27 cm. Henkel repariert.
- 105 K l e i n e r W a l z e n k r u g. Mit Blaumalerei. Stilisierte Blumen. Nürnberg. Um 1730. Zinndeckel graviert NO 3. DA 1733. H. 10 cm.
- 106 W a l z e n k r u g. Mit Blaumalerei auf kleisterblauer Glasur. Der hl. Nepomuk, umgeben von stilisierten Blumen. Nürnberg. Um 1750. Zinndeckel und Henkel. H. 18 cm.

- 107 *Ovale Deckelterrine*. Gerillt, mit Volutenhenkeln und Blaumalerei. Vögel auf stilisierten Blüten und Fiederblättern. Blaumarke I. Nürnberg. Um 1750. 17:14 cm, H. 10 cm. *Tafel 4*
- 108 *Birnkrug*. Manganviolett gespritzter Fond. Ausgesparte Kartusche mit Architekturlandschaft in Blaumalerei. Blaue Peitschenmarke. Nürnberg. Um 1750. Zinndeckel. H. 26 cm. Stücke am Hals eingekittet.
- 109 *Zwei kleine Fächerplatten*. Rund. Mit Blaumalerei. Stilisierte Blume und radial angeordnetes Blattwerk. Eine bez. M. O. Nürnberg. Um 1750. Dm. 22 cm.
- 110 *Walzenkrug*. Manganviolett gespritzter Fond mit Blaumalerei. Kartusche mit Architekturlandschaft, Streublumen, Behangmuster an den Rändern. Blaumarke K. Nürnberg, Maler Kordenbusch. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 23 cm. Henkel ergänzt.
- 111 *Walzenkrug*. Blaumalerei auf kleisterblauer Glasur. Ovalmedaillon mit Pfau auf Blumenkorb, umgeben von Blumenranken und Fiederblättern. Nürnberg. 2. Hälfte 18. Jahrh. Gesprungen. Zinnmontierung. H. 23 cm. *Tafel 4*
- 112 *Enghalskrug*. Mit Zopfhenkel und Blaumalerei auf kleisterblauer Glasur. Sog. Vögelesmuster. Nürnberg. Um 1750. Zinnmontierung. H. 20 cm.
- 113 *Walzenkrug*. Manganvioletter Grund. Ausgespart: Akanthuskartusche mit kurfürstlich bayerischem Wappen in Blaumalerei. Nürnberg. 2. Hälfte 18. Jahrh. Zinndeckel graviert: E B. Möbusin 1824. H. 25 cm.
- 114 *Walzenkrug*. Mit kurfürstlich bayerischem Wappen in Blaumalerei. Blaumarke P. Nürnberg. 2. Hälfte 18. Jahrh. Zinndeckel mit Nepomuksmedaille. H. 24 cm.
- 115 *Zwiebelgefäß*. Mit Blaumalerei. Blumen und Fiederblätter. Nürnberg. 18. Jahrh. Defekt.
- 116 *Walzenkrug*. Mangangespritzter Fond mit ausgesparter, gekrönter Kartusche mit Pfau in Blütenzweigen in Blaumalerei. Behangmuster an den Rändern. Nürnberg oder Bayreuth. Um 1750. Zinndeckel mit eingelassener Plakette und Stempel von 1717. H. 25 cm. Henkel repariert.
- 117 *Walzenkrug*. Mit Blaumalerei. Kurfürstlich bayerisches Wappen. Marke B F.S. Bayreuth. Fränkel und Schreck. Um 1745. H. 24 cm. Zinnmontierung. Henkel repariert.
- 118 *Kleine Fächerplatte*. Rund. Mit Blaumalerei. Früchte und radial angeordnetes Blattwerk. Blaumarke  $\frac{BFS}{B}$ . Bayreuth. Fränkel und Schreck. Um 1745. Dm. 22 cm.
- 119 *Walzenkrug*. Bemalt in Blau und Mangan. Vogel auf Blumenzweig zwischen „geschwammten“ Bäumen. Blaumarke BC (verschlungen). Bayreuth. Um 1740. Zinnmontierung. Sprung. Henkel ergänzt.

- 120 Walzenkrug. Bemalt in Scharfffeuerfarben, mit ostasiatischem Frucht- und Blumenstück zwischen „geschwamnten“ Bäumen. Bayreuth. Um 1750. Zinnmontierung. H. 28 cm.
- 121 Birnkrug. Mit Blau- und Manganmalerei. Architekturlandschaft mit „geschwamnten“ Bäumen. Bayreuth. Um 1750. Zinndeckel graviert A. M. H. 15,5 cm.
- 122 Walzenkrug. Bemalt mit Scharfffeuerfarben (Mangan, Gelb, Blau). Zwischen „geschwamnten“ Bäumen und Blütensträuchern Paradiesvogel auf Felsen. Bayreuth. Um 1750. Zinnmontierung. H. 24 cm. *Tafel 3*
- 123 Bauchiger Krug. Blaumalerei auf kleisterblauer Glasur. Vögel auf Baumstümpfen zwischen blühenden Zweigen. Bayreuth. 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 19 cm. Kleines Stück ausgebessert. *Tafel 4*
- 124 Zwei Walzenkrüge. Blaue Glasur mit Kaltmalerei in Rot und Gold. Stilisierte Blumen. Ansbach. Um 1750. Zinnmontierung mit gravierten Deckeln. H. 23 cm.
- 125 Kleine Fächerplatte. Rund. Mit Blaumalerei. Früchte und radial angeordnetes stilisiertes Blattwerk. Ansbach. Um 1750. Dm. 21,5 cm.
- 126 Enghalskrug. Mit Blaumalerei. Architekturlandschaft. Ansbach. Um 1750. Gravierter Zinndeckel. Henkel durch Zinnband gehalten. H. 20 cm.
- 127 Zwei Walzenkrüge. Mit tütenblauer Glasur. Ansbach. Um 1800. Mit Zinnmontierung. Bei einem Stück graviert: J G Ebert von Kihnhard 1815.
- 128 Zwei Birnkrüge. Mit blauer Glasur. Ansbach oder Crailsheim. Zinnmontierung. H. 29 und 27 cm.
- 129 Walzenkrug. Scharfffeuerfarben-Malerei. Springender Hirsch zwischen Bäumen. Crailsheim. 2. Hälfte 18. Jahrh. Gravierter Zinndeckel mit Posthorn und J J G. H. 25 cm. *Tafel 3*
- 130 Walzenkrug. Mit Scharfffeuerfarben bemalt, darunter Ockergelb und Erbsengrün. Zwei rastende Jäger mit Hunden. Crailsheim. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 23 cm. Zinnmontierung. Krug repariert.
- 131 Walzenkrug. Bemalt in lichten Scharfffeuerfarben mit den gekrönten Zunftzeichen der Bäcker in von zwei Löwen gehaltener Rocailleumrahmung und Blumensträußchen. Inschrift: MATHIAS BERNIONIN 1763. Durlach. Um 1763. Gravierter Zinndeckel mit eingelassener Medaille und 1773. H. 24 cm. Henkel gekittet. *Tafel 3*
- 132 Birnkrug. Scharfffeuerfarben-Malerei. In Rocailienkranz mit Blumenwinden die Inschrift „Joseph Kaub, Schulz in Weinheim und Zoller 1769“. Seitlich Blumenbuketts. Durlach. Um 1769. H. 21,5 cm. *Tafel 3*
- 133 Birnkrug. Scharfffeuerfarben-Malerei. Unter Krone in Blumenkranz Bauer zwischen Rebstock und Weinbutte. Inschrift: Johann Jakob Blum, Sophia, Salome Blumin 1783. Durlach. Um 1783. H. 20 cm. *Tafel 3*

- 134 Zwei Teller. Bemalt in Scharfffeuerfarben mit Sinnsprüchen und Girlanden. Malermarken C und S. Durlach. 18. Jahrh. Dm. 22 cm.
- 135 Kleines Rasierbecken. Bemalt mit Scharfffeuerfarben. Mit Urne, Postament, Blumen und Spruch. Durlach. Gegen 1800. 14,5:22 cm.
- 136 Vier Teller. Gerillter Rand. Mit Scharfffeuerfarben bemalt. Sprüche in Blumenkränzen. Einige mit Marken. Durlach. Um 1800. Dm. 22 cm.
- 137 Drei Birnkrüge. Mit Scharfffeuerfarben bemalt. Zweigespann mit Kutsche, pflügender Bauer. Namensinschriften und Sprüche und Jahreszahlen 1828, 1831 und 1839. Durlach. Um 1828, 1831 und 1839. H. 23—21 cm. Der Krug von 1831 gekittet.
- 138 Vier Teller. Gerillter Rand. Mit Scharfffeuerfarben bemalt. Blumen und Sprüche, einer mit Jahrzahl 1831. Durlach. 1. Drittel 19. Jahrh. Dm. 22 cm.
- 139 Suppenschüssel. Empireform. Bemalt in Scharfffeuerfarben mit Blumenranken und Inschrift: „Hoffnung ist das Immergrün der Sehnsucht“. Durlach. Um 1800. H. 27 cm, Dm. 23 cm.
- 140 Fünf Teller. Mit Scharfffeuerfarben verschieden bemalt. Meist Sinnsprüche in Kränzen. Schwäbisch. (Durlach und Mosbach.) Nach 1800. Dm. 22 und 21 cm. Ein Teller gekittet.
- 141 Zwei Mostkrüglein. Birnform. Scharfffeuerbemalung. Sprüche in Lorbeerkränzen. Mosbach. 2. Hälfte. 18. Jahrh. Zinndeckel. H. 17 u. 17,5 cm.
- 142 Walzenkrug. Scharfffeuerfarben-Malerei. Schmid am Ambos, ein Herz bearbeitend. Undeutliche Marke. Mosbach. 2. Hälfte 18. Jahrh. Zinnmontierung. Rand repariert. H. 24 cm.
- 143 Walzenkrug. Gelb glasiert. Mit Kaltmalerei in Rot und Gold. Stilisierte Blumen. Mosbach. Ende 18. Jahrh. Zinndeckel graviert 1867. H. 24 cm.
- 144 Schüssel auf Unterteller. Mit Blumenmalerei in Scharfffeuerfarben. Marke C T. Mosbach. 18. Jahrh. Dm. 22 cm, Deckel fehlt, dabei Birnkännchen, gedeckelt, ähnlicher Dekor. Ebenso. H. 15 cm.
- 145 Birnkännchen, Ölf Flasche. Scharfffeuerfarben-Malerei. Vogel auf Baumzweig. Ein Stück mit Marke C. Mosbach. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 17,5 und 16 cm.
- 146 Sechs Teller. Mit Scharfffeuerbemalung. Sprüche in Blumenkranz, Streifen am Rand. Mit Marken. Schwäbisch. (Mosbach.) 18. Jahrh. Dm. 21,5 cm. Ein Teller gekittet.
- 147 Zwei Paar Teller. Mit Scharfffeuerfarben-Malerei. Sprüche in runden oder herzförmigen Umrahmungen, am Rand stilisierte Blüten. Mit Marken. Schwäbisch. (Wohl Mosbach.) Um 1800. Dm. 21 cm.
- 148 Ovale Platte. Bemalt in Scharfffeuerfarben und Rot mit ostasiatischen Blumenzweigen. Blaumarke  $\frac{B}{3}$ . Mosbach. 18. Jahrh. 31×22 cm. Gekittet.

- 149 **Walzenkrug.** Bemalt mit drei Vögeln auf Baumzweig in Scharfffeuerfarben. Mosbach. Um 1800. Zinnmontierung. H. 26 cm.
- 150 **Dreitiefeschüsseln.** Rund. Mit Scharfffeuerfarben bemalt. Sprüche in Lorbeerkränzen. Mosbach. Gegen 1800. Dm. 19,5 cm, H. 9,5 cm.
- 151 **Kleiner Walzenkrug.** Bemalt mit Spruch in Umrahmung in Gelb und Blau. Marke CT. Mosbach. 18. Jahrh. Zinndeckel. H. 14 cm. — Dabei Birnkrüglein, bemalt mit dem Emblem von Glaube, Liebe und Hoffnung. Schwäbisch. 18. Jahrh. H. 12 cm. Repariert.
- 152 **Drei Teller.** Im Spiegel in Blaumalerei Kranz und Spruch. Mangangespritzter Rand. Schwäbisch. Ludwigsburg (?) Dm. 21 cm.
- 153 **Rasierbecken.** Bemalt mit grün-schwarzen Girlanden und blauen Blüten. Mosbach oder Schrezheim. Br. 22 cm.
- 154 **Zwei Birnkännchen.** Gedeckelt. Bemalt mit Girlanden in Grün, Gelb und Schwarz. Schwäbisch. (Schrezheim.) Gegen 1800. H. 17,5 und 14,5 cm. Ein Kännchen ausgebessert.
- 155 **Drei Tintenzeuge.** Bemalt in Grün, Gelb und Schwarz mit Girlanden. Mit Malermarken P, C K. Schrezheim. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 6 cm. Br. 13—15 cm. Einsätze fehlen.
- 156 **Birnkrug.** Mit Scharfffeuerfarben bemalt. Blumenstrauß und Streublumen. Malermarke A. Schrezheim. 2. Hälfte 18. Jahrh. Zinndeckel. H. 27 cm. *Tafel 3*
- 157 **Birnkrug.** Ebenso wie Nr. 156. H. 22 cm. Repariert.
- 158 **Ovale Platte.** Fassonierter Rand. Bemalt mit blassen Scharfffeuerfarben mit ostasiatischen Blumensträußen. Schrezheim. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 41×31 cm.
- 159 **Birnkrug.** Bemalt mit hängenden Blumengirlanden in Scharfffeuerfarben. Schwäbisch. (Schrezheim?) 2. Hälfte 18. Jahrh. Zinndeckel. H. 26 cm. — Dabei Enghalskrug. Mangangespritzter (verbrannter) Grund mit ausgepartem Vierpaßmedaillon mit Blumenstrauß. Schwäbisch. 18. Jahrh. Henkel ergänzt. H. 24 cm.
- 160 **Walzenkrug.** Bemalt in Gelb, Grün und Mangan mit springendem Hirsch zwischen Bäumen. Malermarke A. Schrezheim. 2. Hälfte 18. Jahrh. Zinndeckel mit eingedrücktem Rautenstempel und den gravierten Buchstaben DHM. H. 22 cm.
- 161 **Walzenkrug.** Mit Blaumalerei. Vogel auf Kirschenzweig. Marke C B. Friedberg i. B. Um 1760. Zinndeckel graviert M. S. H. 22 cm. *Tafel 3*
- 162 **Kleiner Enghalskrug.** Mit blauen Streublumen. Fränkisch. 2. Hälfte 18. Jahrh. Zinnmontierung. H. 21 cm.

- 163 *Walzenkrug*. Himmelblaue Glasur. Bemalt mit Blumenzweig in Gelb und Mangan. Bayerisch. 2. Hälfte 18. Jahrh. Gravierter Zinndeckel G. K. B. 1826. H. 24 cm.
- 164 *Walzenkrug*. Mit türkisfarbener Glasur. Niederbayerisch. 18. Jahrh. Zinndeckel graviert: A. B. H. S. 1774. H. 23 cm.
- 165 *Birnenkrug*. Bemalt in Scharfffeuerfarben mit Nelke und Blumenzweigen. Süddeutsch. 18. Jahrh. Zinndeckel graviert J. B. H. 27 cm. Aus Sammlung Lanna, Nr. 2823.
- 166 *Drei Walzenkrüge*. Mit Blumenmalerei in Scharfffeuerfarben. Süddeutsch. 18. und Anfang 19. Jahrh. Zinnmontierung mit Buchstaben und Jahreszahlen 1782 und 1895. H. 22—25 cm.
- 167 *Zwei Enghalskrüge*. Weiß. Diagonal gerillt. Mit glattem oder Zopfenhenkel. Süddeutsch. 2. Viertel 18. Jahrh. Zinnmontierung. In einem Deckel Marke von 1712. H. 25 cm.
- 168 *Zwei Schüsseln*. Mit seitlichen Griffen. Mit Blau- bzw. Scharfffeuerfarbenmalerei. Blumensträuße und stilisiertes Blattwerk. Süddeutsch. 18. Jahrh. Dm. 26 cm.
- 169 *Enghalskrug*. Mit Blaumalerei. Architekturlandschaft mit Bäumen. Süddeutsch. 18. Jahrh. Zinndeckel. H. 31 cm. *Tafel 3*
- 170 *Melone auf Unterschüssel*. Abnehmbarer Deckel mit aufliegendem Blatt als Griff. Der sechspassige Teller ist dicht mit Äpfeln, Birnen, Pflaumen, Trauben, Reineclauden und Blättern belegt. Bemalung in den vier Scharfffeuerfarben. Zweimal bez. in Blau mit Gabel, darunter F. S. Abtsbessingen. Um 1760—70, vielleicht Arbeit des Malers Georg Fuchs. Dm. 24 cm. Das Modell bei Riesebieter, Abb. 428. *Tafel 4*
- 171 *Walzenkrug*. Oben und unten horizontal gerillt. Mit Blaumalerei. Bauern in Architekturlandschaft. Mitteldeutsch. (Cassel.) Anfang 18. Jahrh. Alter Zinndeckel mit Plakette. H. 31,5 cm. *Tafel 3*
- 172 *Walzenkrug*. Mit Scharfffeuerfarben bemalt. Manganviolett, gespritzter Fond. Oben und unten stilisierte Blattmuster. Ausgesparte Kartusche mit dreschenden Bäuerinnen und Bauern. Mitteldeutsch. (Dresden?) Um 1750. H. 25 cm. *Tafel 4*
- 173 *Walzenkrug*. Manganviolett gespritzter Fond mit ausgespartem gekröntem Monogramm AR und Blüten in Blaumalerei. Mitteldeutsch. (Dresden?) Um 1750. Deckel mit eingelassener Medaille und drei Marken. H. 26 cm. *Tafel 4*
- 174 *Walzenkrug*. Mit Scharfffeuerfarben und Rot bemalt. Manganvioletter Grund mit Kartusche mit ostasiatischer Architekturlandschaft, eingefasst von Akanthusranken und Blüten. Marke G L. Dorotheenthal, vielleicht Günther Langbein, Maler und Meister, gest. 1760. Zinnmontierung mit befestigtem Henkel. H. 26 cm. *Tafel 4*



- 175 *Walzenkrug*. Mit Scharfffeuerfarben und Rot bemalt. Hellmanganviolett gespritzter Fond, durch Gitterwerk in drei Felder mit roten Blüten geteilt. Malermarke H. Erfurt. 2. Viertel 18. Jahrh. Zinndeckel mit graviertem Namen Kölbel. H. 27,5 cm. Henkel durch Zinnband gehalten.
- 176 *Walzenkrug*. Bemalt mit Scharfffeuerfarben und Rot: Chinesische Architektur zwischen Palmbäumen. Erfurt. Um 1750. Zinndeckel graviert J. A. W. 1780. H. 26 cm. Leichter Sprung.
- 177 *Walzenkrug*. Bemalt mit Scharfffeuerfarben und Rot. In gekrönter mit Blättern geschmückter Rocaillekartusche kleine chinesische Architekturlandschaft. Seitliche Sterne und Ornamente. Erfurt. Um 1740. Zinndeckel graviert: G. G. 1747. H. 38 cm. Henkel mit Zinnband befestigt. Aus herzoglich braunschweigischem Besitz. *Tafel 3*
- 178 *Walzenkrug*. Mit Scharfffeuerfarben und Rot bemalt. Zwischen ostasiatischen Blumenzweigen sitzt ein Paradiesvogel. Fulda. Um 1750. Zinnmontierung. Im Deckel eingelassen Medaille von Joh. Friedr. von Sachsen. H. 31,5 cm. Leichter Sprung, Henkel durch Zinnband gehalten. *Tafel 3*
- 179 *Walzenkrug*. Bemalt in Mangan, Grün und Gelb, mit Vogel auf Baumstumpf zwischen phantastischem Pflanzenwerk. Thüringen. Um 1750. Zinndeckel graviert J. C. K. 1753. H. 26 cm. Sprung.
- 180 *Walzenkrug*. Manganviolett gespritzter Fond. Ausgesparte Kartusche mit Segelschiffen und Bergen in dunkelkonturierter Blaumalerei. Thüringen. 2. Hälfte 18. Jahrh. Zinndeckel graviert: A. C. S. 1768. H. 21 cm.
- 181 *Walzenkrug*. Mit Scharfffeuerfarben bemalt. In durch Balustersäulen gebildeten Feldern Blumenzweige. Thüringen. 2. Hälfte 18. Jahrh. Gravierter Zinndeckel: J. C. A. K. 1753. H. 28 cm.
- 182 *Walzenkrug*. Bemalt in Scharfffeuerfarben und Eisenrot mit gekrönter Kartusche, mit den Emblemen der Zimmerleute und Blumen. Thüringen. 2. Hälfte 18. Jahrh. Repariert. Zinnmontierung, eingraviert J. G. S. 1796. H. 25 cm.
- 183 *Walzenkrug*. Mit Scharfffeuerfarben bemalt. Drei mangangespritzte Vierpaßfelder, mit Blüten umgeben von Streublumen. Wohl Thüringen. 2. Hälfte 18. Jahrh. Zinndeckel graviert: S. W. 1723. H. 24 cm.
- 184 *Walzenkrug*. Mit Scharfffeuerfarben und Rot bemalt. Hubertushirsch und Blattwerk. Thüringen. 18. Jahrh. Zinnmontierung. H. 25 cm.
- 185 *Walzenkrug*. Manganviolett gespritzter Grund mit ausgesparter Kartusche mit Architekturlandschaft in Blaumalerei. Mitteldeutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. Zinndeckel mit eingelassener Plakette und Jahrzahl 1823. H. 24,5 cm. Henkel repariert.

- 186 *Walzenkrug*. Manganviolett gespritzter Fond. Ausgesparte Kartusche mit Architekturlandschaft in Blaumalerei. Wohl mitteldeutsch. 18. Jahrh. Zinndeckel mit eingelassener Medaille. H. 30 cm.
- 187 *Konischer Krug*. Blau glasiert, bemalt mit stilisiertem Blumenstrauß und der Jahrzahl 1775 in Gelb und Weiß. Sächsisch. Um 1775. Zinnmontierung. H. 24 cm. Aus herzoglich braunschweigischem Besitz.
- 188 *Zwei Schüsseln*. Weiß glasiert, bemalt in Grün und Mangan mit stilisierten Nelken und Tulpen und Jahrzahl 1688 und 1730. Lausitz. Dm. 29 und 30 cm.
- 189 *Zwei Schüsseln*. Weiß glasiert, bemalt in Grün und Mangan mit stilisierten Trauben. Lausitz. 17.—18. Jahrh. Dm. 33 und 24 cm.
- 190 *Schüssel*. Weiß glasiert, bemalt in Grün, Blau und Mangan mit Vogel und radial angeordneten stilisierten Blüten. Lausitz. 18. Jahrh. Dm. 30 cm.
- 191 *Schüssel*. Weiß glasiert, bemalt in Grün, Blau und Mangan mit stilisierter Blüte und auf dem Rand Girlande. Lausitz. 18. Jahrh. Dm. 30 cm.
- 192 *Ovale Deckelterrinen*. Gebuckelt. Mit Griffen und Fruchtknauf. Bemalt in Scharfffeuerfarben mit Blumenzweigen und Streublumen. Manganmarke D P. Proskau. Um 1770. H. 11 cm. 16×11 cm. *Tafel 4*
- 193 *Teller*. Durchbrochener Rand. Proskau. 18. Jahrh. Dm. 22,5 cm.
- 194 *Untersatz eines Huiliers*. Oval. Mit Muffelfarben bemalt. Blütenzweige. Marke B. Proskau. 18. Jahrh. Einsätze fehlen. H. 8 cm, 16×24 cm.
- 195 *Ovale Platte*. Fassonierter Rand. Bemalt mit kupfergrünen Blumenbuketts und Streublumen. Proskau. 1. Hälfte 18. Jahrh. 31×28 cm.
- 196 *Zwei Teller*. Bemalt mit Muffelfarben mit Rosenbukett, Rand Lorbeerstab. Blaumarke  $\frac{P}{S}$ . Proskau. Um 1783. Dm. 23 cm.
- 197 *Wandblumenkorb*. Mit Scharfffeuerfarben und Rot bemalt, Blumensträuße und Streublumen. Proskau. 2. Hälfte 18. Jahrh. Repariert. H. 10,5 cm, Br. 20 cm.
- 198 *Zwei Teller*. Mit Scharfffeuerbemalung. Blumensträuße, Rand mit Ornament bzw. Streublumen. Marken G. E. Glinitz um 1780; P. Proskau. Um 1783. Dm. 23,5 cm.
- 199 *Walzenkrug*. Manganvioletter Fond, oben und unten durch blaue Streifen begrenzt. Ausgesparte bekrönte Rokokokartusche mit sitzendem Vogel auf Erdscholle zwischen Blüten in Blaumalerei. Berlin. Fabrik Cornelius Funcke. Um 1740. Zinnmontierung, auf dem Deckel Nr. 35 CT. H. 29 cm. *Tafel 4*
- 200 *Walzenkrug*. Manganvioletter Fond mit ausgesparter gekrönter Kartusche mit den Initialen F R in Blaumalerei. Berlin. Fabrik C. Funcke. Um 1740. Beschädigt. Zinnmontierung. H. 24 cm.

- 201 *Walzenkrug*. Manganviolett gespritzter Fond, mit ausgesparter Kartusche mit den Initialen FWR und Randmustern in Blaumalerei. Blau-marke F. Berlin. Fabrik C. Funcke. Um 1740. Zinnmontierung. H. 25 cm.  
*Tafel 4*
- 202 *Walzenkrug*. Scharfffeuerfarbenmalerei mit Eisenrot. Zwischen Palm-bäumen sitzt auf einer Erdscholle ein Chinesenknabe, einen Spiegel haltend. Manganmarke M. Magdeburg. Um 1750. Zinndeckel graviert M. K. H. 25,5 cm. Leichter Sprung.  
*Tafel 3*
- 203 *Walzenkrug*. Scharfffeuerfarbenmalerei. Zwei trinkende Bauern zwi-schen Palmbäumen. Magdeburg. 2. Hälfte 18. Jahrh. Zinnmontierung. H. 22 cm.  
*Tafel 3*
- 204 *Walzenkrug*. Manganvioletter Fond mit ausgespartem Vierpaßmedail-lon. Bemalt in Blau mit springendem Pferd. Nordwestdeutsch. (Wrisberg-holzen oder Hannoversch-Münden.) Zinndeckel. H. 22 cm.
- 205 *Walzenkrug*. Manganvioletter Grund mit ausgespartem Vierpaß-medaillon. Bemalt in Scharfffeuerfarben, mit springendem Pferd. Marke  $\frac{VI}{VO}$  in Grün. Lesum. Um 1770. Zinndeckel mit Marke von 1776. H. 19 cm.
- 206 *Walzenkrug*. Cremefarbene Glasur, bemalt in Gelb und Mangan mit Herrn und zwei Damen im Empirekostüm, Spruch und Jahrzahl 1826. Stade (?) Gravierter Zinndeckel: K. B. 1828. H. 20 cm. Sprung.
- 207 *Bauchige Kanne*. Weiße Glasur mit blauem, geschwammtem Muster Holstein. Gravierter Zinndeckel: G.T. 1777. H. 28 cm. Rand repariert.
- 208 *Ovale Platte*. Mit fassoniertem Rand. Mit Blaumalerei. Ostasiatische Blüten. Norddeutsch (?) 18. Jahrh. 34×24 cm.
- 209 *Walzenkrug*. Bemalt mit Scharfffeuerfarben und Rot. Stilisierte Blüten. Deutsch. 18. Jahrh. Zinndeckel mit Plakette. H. 26 cm. Henkel eingekittet.
- 210 *Kleiner Walzenkrug*. Bemalt in Scharfffeuerfarben mit Blumen-girlanden. Marke DV. Deutsch. 2. Hälfte 18. Jahrh. Zinndeckel mit einge-lassener Plakette. H. 14 cm.
- 211 *Zwei Walzenkrüge*. Mit Blumenbuketts, in Scharfffeuerfarben bemalt. Deutsch. 18.—19. Jahrh. Zinnmontierung. H. 25,5 und 21,5 cm. Der kleinere gesprungen.
- 212 *Gedeckelter Milchtopf, ovales Plättchen*. Mit Muffelfarben bemalt. Chinese mit Tellerhut bzw. zwei schaukelnde Chinesen und Blüten-stauden, Streublumen. Niderviller. 2. Hälfte 18. Jahrh. Topf H. 20,5 cm. Rand und Deckel repariert. Platte 29,5×21 cm. Altreparierter Bruch.
- 213 *Runde Platte*. Mit Blaumalerei. Im Spiegel Blume, am Rand Blüten-muster. Rouen. 18. Jahrh. Dm. 38 cm.

- 214 Trinkgefäß. Mit Griff und Traghenkel. Bemalt in Scharfffeuerfarben mit tanzendem Bauernpaar. Normandie. H. 12,5 cm.
- 215 Zwei Schüsseln. Gehenkelt, mit Scharfffeuerfarben bemalt, Hirsch zwischen Blumenstauden und Blume. Österreich. (Gmunden.) Ende 18. Jahrh. Dm. 31 bzw. 26 cm.
- 216 Birnkrug. Mit Blaumalerei. Stilisierte, symmetrisch angeordnete Blüten und Blätter. Salzburg. 2. Hälfte 18. Jahrh. Zinndeckel graviert: H.T.M. 1729. H. 24 cm.
- 217 Großer Zunft-Schenkkrug. Bauchig, mit Scharfffeuerfarben bemalt. Unter einer Krone das von zwei Löwen gehaltene Zunftwappen der Schneider und von Bandschleifen umrahmt, beginnend mit „Anno 1826 Obercechmeister Johann Weiß“, die Namen von 22 Meistern der Innung. Seitlich vom Henkel Kirchenarchitektur und Blumen. Im Boden in Mangan: JOHAN WIRTH R BIGELMVON. SO. Habanerländchen. Um 1826. H. 33 cm. Größter Dm. 26 cm. Hals repariert.
- 218 Schüssel. Mit Scharfffeuerfarben bemalt. Vogel auf Blumenzweig. Randborte. Habanerländchen. Dm. 28 cm. Repariert.
- 219 Runde Platte. Mit Scharfffeuerfarben, vorwiegend Blau bemalt. Vogel in Rankenkranz. Slovakei? Dm. 30 cm.
- 220 Zwei Teller. Bemalt, vorwiegend in Grün und Rot. Mit gefüllter Blumenvase und Ranken. Österreich. 18. Jahrh. Dm. 22 cm. Gekittet.
- 221 Zwölf Schüsseln. Mit Scharfffeuerfarben und Eisenrot bemalt. In der Mitte zwei Wappen (Württemberg und Bischofswappen), umgeben von Fabelwesen und Grottesken im Stil der italienischen Renaissance. Mit Marken Turm und A. KLAMMERTH ZNAIM. Dm. ca. 23 cm. Ein Teller gekittet. Aus dem Königl. württemb. Jagdschloß Bebenhausen.
- 222 Walzenkrug. Gelb glasiert. Mit dem Bildnis Ulrichs von Hutten und zwei Wappen in schwarzem Überdruck. Deutsch. Um 1840. Zinndeckel. H. 23 cm. Leichter Sprung.
- 223 Fliesenbild (aus 6 Fliesen zusammengesetzt). Mit Scharfffeuerfarbenmalerei. Zwei Putten mit Girlanden neben einer Standuhr. Um 1800. H. 37 cm, Br. 24 cm. Holzrahmen.
- 224 Zwei Bilder. Aus je neun Fliesen zusammengesetzt. Mit Blaumalerei. Flußlandschaft mit Windmühle und Segelboot in Delfter Art. 36×27 cm. Holzrahmen.
- 225 Runde Schüssel. Bemalt in Scharfffeuerfarben. Große Rosette, achtstrahlig. Rand mit Volutenornament. Orient. 18. Jahrh. Dm. 30 cm. Repariert.
- 226 Schüssel. Gelbe Glasur. Goldlüsterdekor. Dichtes Rankenwerk, dazwischen unterglasurblaue Blüten. Spanisch-maurisch. Dm. 33 cm.

- 227 Große Schüssel. Gelbliche Glasur mit Goldlüsterbemalung. Blumenranken. Spanisch-maurisch. Dm. 40 cm. Repariert.
- 228 Zwei kleine Teller. Gelbe Glasur mit Goldlüsterdekor. Stilisierte Blüten und Strichmuster. Spanisch-maurisch. Dm. 21 cm. Gekittet.
- 229 Zwei Teller. Gelbe Glasur, unterglasurblaue stilisierte Blüte, umgeben von stilisiertem Blütenmuster in Goldlüster. Spanisch-maurisch. Dm. 18,5 cm. Einer gekittet.
- 230 Tintenfaß. Dreieckig. Blau und gelb bemalt. Spanisch. H. 5, L. 15 cm.
- 231 Runde tiefe Schüssel. Gefächert. Bemalt in braunen und gelben Tönen auf hellblauer Glasur mit Vögeln, Wildschwein und Panther. Calavera (Spanien). 17. Jahrh. (?) Dm. 33 cm.
- 232 Pilgerflasche. Bemalt in Blau und Gelb mit den Brustbildern Johannes des Täufers und der hl. Therese, umgeben von Rankenwerk. Italien. 17.—18. Jahrh. H. 21 cm.
- 233 Neuntüllenvase. Mit Blaumalerei auf kleisterblauer Glasur. Putte und Figuren in Architekturlandschaft. Fuß mit Akanthusgirlande. Marke Hahn. Doccia (Ginori). 18. Jahrh. H. 25 cm. Obere Tülle ergänzt.
- 234 Platte. Mit Scharffeuerfarbenmalerei. Im Spiegel Hirtin mit Schafen, am Rand in Kartuschen Landschaften, zwischen reliefiertem Fabelwesen. Bez. JB zwischen Jico (?) Boselli. Sayona. Dm. 36 cm.
- 235 Runde Platte. Mit farbigem lustrierendem Dekor. Erhöhter Nabel mit Wappen, umgeben von Fries mit Frauenköpfen, Faunsmasken und Akanthusblättern, Rand mit Bandornament. Bez. Gubbio. Dm. 31 cm. Gekittet.
- 236 Körbchen mit Unterteller. Steingut. Weiß durchbrochen. Stempel Zell. Um 1820. Dm. 20,5 und 23,5 cm.
- 237 Zwei Teller. Steingut. Schwarzer Überdruckdekor. Schloßhof Heidelberg, Ruine Langenau. Stempel Hornberg. Um 1820—30. Dm. 22 cm. — Dabei Teller, reliefiert mit Flechtwerk und Puttenszenen. Stempel Durlach. Um 1820. Dm. 21 cm.
- 238 Urnenvase. Steingut. Mit Blattfries am Körper. Volutenband und zwei Widderköpfen. Deutsch. Um 1800. H. 27 cm. Ein Widderhorn ergänzt.

## Zinn

- 239 Auferstehungsteller. Von Paulus Öham d. J. Reliefguß. In der Mitte die Auferstehung Christi und Meistermarke BO. Auf dem Rande die zwölf Apostel. Nürnberg. 1. Hälfte 17. Jahrh. Hintze<sup>1</sup>, Bd. II, Nr. 277, Abb. Hintze: Nürnberger Zinn, Taf. 67, Nr. 108. Dm. 19,8 cm.

<sup>1</sup>Erwin Hintze, Die deutschen Zinngießer und ihre Marken. Leipzig. (Bis jetzt erschienen Bd. I—V.)

- 240 Noahteller des Paulus Öham d. Ae. In Reliefguß. In der Mitte Dankopfer Noahs mit Unterschrift und 1619. Am Rand zwischen Blumenvasen: Erschaffung der Eva. (Mit Meistermarke B O.) Vermahnung, Sündenfall, Vertreibung. Nürnberg. 1. Hälfte 17. Jahrh. Hintze, Bd. II, Nr. 191. Abb. Hintze: Nürnberger Zinn, Tafel 60, Nr. 94. Dm. 17,6 cm.
- 241 Kaiserteller des Georg Schmaus. In Reliefguß. In der Mitte das Reiterbildnis Ferdinand II. Auf dem Rand die elf Vorfahren aus dem Hause Habsburg. Später Guß. Hintze II, Nr. 244, Abb. Hintze: Nürnberger Zinn, Tafel 62, Abb. 96. Dm. 19,8 cm.
- 242 Kantonteller. In Relief gegossen. In der Mitte der Apfelschuß Tells. Am Rand die Wappen der 13 Kantone. Marke Schild mit Stern und Halbmond. Darüber H J G. Schweiz. 17. Jahrh. Dm. 19,5 cm.
- 243 Große Kanne in Flaschenform. Schraubverschluß in Form eines Löwenkopfes mit feststehendem Ring. Vorne graviertes Wappen. Seitlich zwei Ösen für den eisernen Tragbügel. Schweiz. H. 48 cm. *Tafel 6*
- 244 Hohes Gefäß in Pokalform. Tellerfuß eingefaßt von profiliertem Messingreifen, konischer Schaft, Leibung mit doppelter Bauchung. Glockenförmiger Deckel mit hohem balusterartigem Messingknäuf. Seitlich als Griffe zwei geflügelte Engelsköpfe. Mit undeutlicher Beschau. Schweiz (Wallis). 17. Jahrh. H. 63 cm. Aus Sammlung Graf Potocki, Auktion bei Lepke. Berlin 1918. *Tafel 5*
- 245 Zwei Weinkannen. Mit eingezogenem Fuß und Hals, herzförmigem Deckel und einfachem Heber. Marke dreigeteilter Schild mit H P, Bär und Lilie bzw. Hand mit Wage und 1733. Schweiz. (Bern.) 18. Jahrh. H. 25 cm. *Tafel 5*
- 246 Weinkanne. Ebenso. Mit 2 Marken (Kanne und Hausmarke mit M Z. Schweiz. 18. Jahrh. H. 22 cm.
- 247 Große Schenkkanne. Kugelbauch mit eingezogenem Fuß und Hals. Heber mit zwei Eicheln, herzförmiger Deckel, Tragkette. Wohl Wallis. Ende 17. Jahrh. Henkel und Tragkette ergänzt. H. 43 cm. *Tafel 5*
- 248 Weinkanne. Bauchig mit eingezogenem Fuß und Hals. Langer, kantiger, gedeckelter Röhrenausschuß, mit dem Hals durch wagrechten Balustersteg verbunden. Deckel mit Gravierung ML 1769 und Marke: (stehender Bär nach links mit undeutlicher Umschrift und Jahrzahl 1736). Bern. 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 34 cm. *Tafel 5*
- 249 Weinkanne. Ähnliche Form, Steg als Arm gebildet, auf dem Deckel Marke: Wagrecht dreigeteilter Schild mit A G, schreitendem Bär und Lilie. Bern. 18. Jahrh. H. 31,5 cm. *Tafel 5*

- 250 Weinkanne. Bauchig, mit eingezogenem Fuß und Hals, herzförmiger Halsrand und Deckel. Heber aus zwei Eichel, Knauf als Widderkopf. Rosenmarke mit Umschrift. Schweiz. (Wallis.) 18. Jahrh. H. 32,5 cm.  
*Tafel 5*
- 251 Zwei Weinkannen. Gleiche Form. Mit Marken. (Horizontalgeteilter Schild mit zwei Sternen und Rosenmarke mit Umschrift. Schweiz. 18. Jahrh. H. 23 cm.
- 252 Zwei Weinkannen. Gleiche Form. Eine mit gravierten Buchstaben und Jahreszahlen. Marken: Mohrenkopf und Jahrzahl 1609. Schweiz. 17. bis 18. Jahrh. H. 28 und 26 cm.
- 253 Zwei Weinkannen. Gleiche Form. Mit Marken. Schweiz. 18. Jahrh. H. 18 und 20 cm.
- 254 Weinkanne. Gleiche Form. Schweiz. 18. Jahrh. H. 23 cm.
- 255 Weinkanne. Bauchig, herzförmiger Deckel, Heber mit zwei Eichel. Auf dem Deckel Marken: CB unter Krone, F unter Krone und Ovalfeld mit 13 Sternen. Schweiz. (Wallis.) 17. Jahrh. H. 27,5 cm.
- 256 Zwei Schenkannen. Bauchig, eingezogener Fuß und Hals, herzförmiger Deckel, Eichelheber und Tragkette. Mit Marken. Die eine mit Schild mit 13 Sternen, die andere mit zwei Schildern mit B und F. Wallis. 17.—18. Jahrh. H. 30,5 und 28 cm.
- 257 Zwei Schenkannen. Ebenso, ohne Marken. Wallis. 18. Jahrh. H. 30 und 26 cm.
- 258 Große Schenkkanne. Achteitig mit engem Hals und zweimal abgesetztem Körper. Herzförmiger Deckel, mit zwei undeutlichen Marken, zwei Eichel als Heber. Mit Tragkette und späterer (?) Gravierung Car. Wallis. 17.—18. Jahrh. H. 46,5 cm.  
*Tafel 5*
- 259 Schenkkanne. Sechseitig, sonst wie oben. Auf dem Deckel drei Engelmarken mit undeutlicher Unterschrift. G VAN COMDOM. Wallis. 17.—18. Jahrh. H. 31 cm.
- 260 Schenkkanne. Auf dem Deckel graviert J.S.M. und undeutliche Marke. Sonst wie oben.  
*Tafel 5*
- 261 Schraubkanne. Sechseitig, kantiger Röhrenausguß mit Schraubverschluß, Deckel mit feststehendem Ring. Zürich. 18. Jahrh. Wohl später Gravierung: Blumen und Herz. H. 40 cm.  
*Tafel 6*
- 262 Zwei Kannen. Nach oben eingezogen mit herzförmigem Deckel und zwei Eichel als Heber. Die größere mit undeutlicher Marke. Schild mit Sternen. Schweiz. (Freiburg?) 18. Jahrh. H. 18,5 cm und 24 cm. Die größere mit Ergänzungen.  
*Tafel 5*

- 263 **K a n n e.** Glockenform, kantiger Röhrenaussuß, Deckel mit drehbarem Verschluss, Sicherung und feststehendem Ring. Die Leibung vorne graviert mit Blumen und Traube, seitlich aufgelegter Schild graviert mit  $\frac{HCH}{AF}$  1730. Auf dem Deckel des Ausgusses zwei Marken (Ochsenkopf und  $\frac{HC}{24}$  Schweiz. (Schaffhausen?) 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 36 cm. *Tafel 5*
- 264 **Weinkanne.** Bauchig mit engem Hals, herzförmigem Deckel, Heber aus zwei Eicheln. Mit eingraviertem D und W und zwei Marken. Schweiz. (Waadtland.) 17.—18. Jahrh. H. 27 cm. *Tafel 5*
- 265 **Zwei kleine Weinkannen.** Gleiche Form. Mit Marken (Sonne bez. Kartusche mit  $\frac{PE}{B}$ ). Ebenso. H. 19 und 17,5 cm.
- 266 **Schraubkanne.** Glockenform, kantiger Röhrenaussuß, Deckel mit feststehendem Ring. Auf der Leibung seitlich aufgelegter Schild. Schweiz. (Zug?) 18. Jahrh. Schraubverschluss des Ausgusses fehlt. H. 56 cm.
- 267 **Schraubkanne.** Gleiche Form, auf dem Deckel des Röhrenaussusses zwei Marken (Schild mit Schrägbalken und L und zwei Kugeln). Zug. Um 1800. H. 18,5 cm. Ringhenkel später. *Tafel 5*
- 268 **Weinkanne.** Konisch, mit langem kantigem Röhrenaussuß, mit der Leibung durch wagrechten Steg in Form eines Armes verbunden. Heber mit Henkel, Fratzen und Maskaron, seitlich graviert: W Z. 1710. Marke auf dem Henkel: Kanne. Tirol. Um 1700. H. 29,5 cm.
- 269 **Milchtopf.** Auf dem Henkel Nürnberger Marke: Meister Caspar Wadel d. J. Meister 1656, gest. 1706. Hintze, Bd. II, Nr. 301. H. 22 cm. *Tafel 6*
- 270 **Schraubflasche.** Sechsseitig graviert und geflechelt. Madonna, Blumen, Musikanten und H G B M 1735. Im Deckel drei Marken. (Mohrenkopf zwischen zwei Kannen.) Deutsch. 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 25 cm. *Tafel 6*
- 271 **Weinkanne.** Schlanker konischer Mantel, runder, in der Mitte gewölbter Deckel mit Balusterknauf. Auf dem Henkel undeutlicher Stempel. Kopf mit J W. Süddeutsch. 17.—18. Jahrh. H. 25 cm.
- 272 **Weinkanne.** Ähnliche Form. Auf dem Henkel zwei Stempel: Gekreuzte Schlüssel und (undeutlich) M P. Süddeutsch. (Regensburg?) 17.—18. Jahrh. H. 21,5 cm.
- 273 **Weinkanne.** Schlanker, konischer Mantel mit gerauhten Streifen, herzförmiger Deckel, in der Mitte gewölbt. Auf dem Henkel Marke: Gekreuzte Schlüssel und J M B. Süddeutsch. (Regensburg?) 18. Jahrh. H. 26 cm.
- 274 **Weinkanne.** Konisch, herzförmiger Deckel, in der Mitte halbkugelig gewölbt. Knaufförmiger Heber. Mit Marke Z und 1730 und Löwe. Süddeutsch. 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 34 cm.
- 275 **Milchpitsche.** Bauchig, mit gewölbtem Deckel und Traghenkel. Süddeutsch. 18. Jahrh. (Erworben in Ulm.) H. m. Henkel 38 cm.



- 276 *Trinkkrug*. Konisch, mit wagrechten Blattstäben dekoriert. Graviert Namen von 1814. Auf dem Deckel Messingplakette. Süddeutsch. Anfang 19. Jahrh. H. 25 cm.
- 277 *Trinkkrug*. Gleiche Form und ähnlicher Dekor, als Heber Löwe. Im Deckel Stempel: ABENSBERG. (Bayern, B.-A. Kehlheim.) Anfang 19. Jahrh. H. 19 cm.
- 278 *Weinkanne*. Schlanker, nach unten ausladender Mantel, Deckel herzförmig, gewölbt, mit Pinienknauf. Verziert mit gerauhten wagrechten Bändern, graviert mit Buchstaben und 1810, eingefaßt von Kranz mit Blumen. Auf dem Henkel zwei Marken: Wappenschild mit Schrägbalken und dreiblättriges Kleeblatt mit G H F (undeutlich). Karlsruhe. Georg Friedrich Heidenreich, Meister 1775. Hintze, Bd. V, Nr. 1342. H. 30,5 cm.
- 279 *Weinkanne*. Schlanker, unten ausladender Mantel. Mündung herzförmig, Deckel wenig überragend, in der Mitte halbkugelig gewölbt. Im Boden Rosette. Auf dem Henkel zweimal eingeschlagen  $1\frac{1}{4}$  B darüber J C K. Heilbronn, Meister Johann Konrad Kaller, geb. 1711, gest. 1782. Hintze, Bd. 5, Nr. 1189. H. 31 cm.
- 280 *Weinkanne*. Gleiche Form. Im Boden Rosette. Auf dem Henkel zweimal eingeschlagen  $1\frac{1}{2}$  B, darüber I H S. Heilbronn, Meister Joseph Heinrich Setzer, geb. 1768, gest. 1802. Hintze, Bd. V, Nr. 1195. H. 31,5 cm.
- 281 *Weinkanne*. Gleiche Form. Geflechelt Kranz und Blume. Auf dem Henkel zweimal eingeschlagen  $1\frac{1}{4}$  B, darüber I H W. Heilbronn, Meister Jakob Heinrich Wolff, geb. 1769, gest. 1822. Hintze, Bd. V, Nr. 1196. H. 31,5 cm. *Tafel 6*
- 282 *Weinkanne*. Gleiche Form. Im Boden Rosette. Geflechelt Blume. Auf dem Henkel zweimal eingeschlagen  $1\frac{1}{4}$  B, Meisterzeichen undeutlich, vielleicht C S. Heilbronn, Meister Carl August Setzer, geb. 1793, gest. 1835.
- 283 *Weinkanne*. Konisch, auf drei Füßen, leicht gewölbter Deckel, darauf Löwe mit Wappenschild von Württemberg mit Umschrift, herzförmige Schnauzenklappe. Auf dem Henkel undeutliche Marke (Hand?). Deutsch, 18. Jahrh. (vielleicht Hall in Württemberg). H. 26 cm.
- 284 *Studentenbecher*. Glockenkuppa auf geschweiftem Fuß. Graviert mit Verbindungszeichen und vielen Biernamen. Süddeutsch (aus Tübingen). 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 18 cm.
- 285 *Hohe Weinkanne*. Schlanker, leicht konischer Mantel, herzförmiger Deckel. Auf dem Henkel eingeschlagen drei Marken: Schild mit Schrägbalken, heraldische Lilie, kleiner Schild mit k z. Deutsch, 17. Jahrh. H. 38 cm. Aus Sammlung Leonhard Mannheim. Auktion München, 14. November 1910, Nr. 1381. *Tafel 6*

- 286 Weinkanne. Bauchig, mit eingezogenem Fuß und Hals. Herzförmiger Deckel mit erhöhtem Mittelstück. Im Boden undeutliche Marke (springendes Tier und LDV). Westdeutsch (Köln?). 18. Jahrh.
- 287 Zwei kleine Weinkannen. Gleiche Form. Ohne Marke. Ebenso. H. 16,5 und 14,5 cm.
- 288 Weinkanne. Eingezogener Fuß, bauchiger Körper, zylindrischer Hals mit erweiterter herzförmiger Mündung und entsprechendem Deckel mit Plakette. Auf dem Henkel eingeschlagen Marke B mit Stern, darüber BW. Westdeutsch. 18. Jahrh. H. 29,5 cm. Tafel 6
- 289 Trinkkrug. (Sog. Lichtenhainer Krug.) Holzkern mit Fuß und Deckel aus Zinn und ausgeschnittenen gravierten Zinnranken. Sächsisches Vogtland. 18. Jahrh. H. 18 cm.
- 290 Schenkkanne. Zylindrisch, mit abgesetztem, ausladendem Fuß, gewölbter Deckel mit herzförmiger Schnauzenklappe. Schlesien. 18. Jahrh. H. 25 cm.
- 291 Zwei kleine Schenkkannen. Walzenförmig mit abgesetztem Fuß, gewölbter Deckel mit herzförmiger Schnauzenklappe, graviert mit Buchstaben von 1787 und 1821. Ein Kännchen mit Marke. Schlesien. Ende 18. und Anfang 19. Jahrh. H. 17,5 u. 18 cm.
- 292 Trinkkrug. Zylindrisch, mit vorspringendem Fuß. Graviert: „Der großen Gärtner Compagnie Anno 1787.“ Auf dem Henkel drei Marken: R und Kreuz mit Hand und J. C. G. Rostock, Meister Christian Gottespfennig, tätig seit 1740. Hintze, Bd. III, Nr. 1922. H. 23 cm. Aus dem Besitz des nord. Museums in Stockholm.
- 293 Schenkkrug. Konisch, mit rundem Deckel mit spitzer Schnauzenklappe. Graviert G. H. 1808. Böhmen. (Egerland.) Nach 1800. H. 26,5 cm.
- 294 Bierkanne. Walzenform. Runder, gewölbter Deckel mit herzförmiger Schnauzenklappe, Henkel in Engelskopf endigend. Auf dem Henkel zwei Marken: Springendes Pferd, darüber JMR. Böhmen. (Eger.) 18. Jahrh. H. 26 cm.
- 295 Trinkkrug. Konisch. Holzkern mit Zinndeckel und Zinnreifen. Glasboden. Auf dem Deckel Plakette und BW 1764. Deutsch. 18. Jahrh. H. 27 cm.
- 296 Fünf Becher. Einer graviert mit Fuchsjagd, ein anderer mit Krone und Kranz, die anderen mit gerauhten oder geritzten Horizontalstreifen. Einige mit Marken. Deutsch. 18.—19. Jahrh. H. 8—14 cm.
- 297 Schraubkanne. Mit geschweiftem Ausguß und Henkel und feststehendem Ring auf dem Deckel. Graviert J. G. S. 1830. Deutsch. 1. Drittel 19. Jahrh. H. 28 cm.

- 298 *Trinkkrug*. Mit vorspringendem Fußrand. Graviert. In zwei Zonen Blumenranken. Auf dem Deckel Lilienmarke. Französisch ? H. 17 cm.
- 299 *Ein Paar Becher*. Auf drei Kugelfüßen. Leibung in Rautenformen gebuckelt. Mit Marken. Osnabrück (?). Ende 18. Jahrh. H. 11,5 cm. Dabei Vase. Profiliert. Mit Marke. Köln. 18. Jahrh. H. 15 cm.
- 300 *Wasserkrug*. Bauchig. Mit wagrechten reliefierten Streifen. Wohl 17. Jahrh. H. 38 cm.
- 301 *Deckelkanne*. Bauchig. Mit Ausgußrohr. Wohl norddeutsch. 18. Jahrh. H. 31 cm.
- 302 *Weinkanne*. Bauchig. Mit gebogenem und gedeckeltem Röhrenausguß. Gebogener Henkel. Heber in Kugelform. Mit drei Marken von 1716. Holland. 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 26 cm.
- 303 *Schraubflasche*. Sechseitig. Geflechelt. Blumen und Ornamente. Auf dem Deckel zwei Marken (Osterlamm nach rechts, Löwe nach links). Deutsch. 18. Jahrh. H. 25 cm.
- 304 *Schraubflasche*. Graviert mit Monogramm Jesu, stilisierten Blumen und Ranken in drei wagrechten Zonen und Inschrift „Zum Andenken“. Deutsch. Nach 1800. H. 27 cm.
- 305 *Zwei kleine Schraubflaschen*. Sechseitig und reliefiert; die eine mit Wappen und Rokokokartuschen. Gravierung: Charlotte Amalie Gräfin zu Weilnau usw. 1737; die andere mit dem gleichen Wappen und Blumen. Gravierung: Carolina Felicitas Gräfin v. Weilnau usw. und J H F 1782. H. 15 und 16 cm.
- 306 *Kanne*. Kugelbauchig. Halsmündung und Deckel in Kleeblattform. Süddeutsch. 18. Jahrh. H. 28 cm.
- 307 *Zwei Gefäße*. (Milchpitschen?) Rund und bauchig. Mit Einsatzdeckel, Schraubverschluß und Traghenkel. Deutsch. 18.—19. Jahrh. H. 25 und 18 cm.
- 308 *Deckelpokal*. Eingezogener Fuß, kurzer Schaft, weite, profilierte Kupa mit entsprechendem Deckel. Graviert: in geschweiften Feldern Blumen und Schriftzeichen. Im Boden Marke: chinesische Schriftzeichen. H. 20 cm., Dm. 15 cm.
- 309 *Hohe Kanne*. Eiform. Auf eingezogenem Fuß. Gebogener Deckel, überstehender Henkel. Ende 18. Jahrh. H. 40 cm. *Tafel 6*
- 310 *Deckelpokal*. Tellerfuß, kurzer Balusterschaft, lange Glockenkupa. Als Bekrönung stehender Amor mit Bogen. Deutsch. Um 1800. H. 32,5 cm.
- 311 *Pokal*. Fuß mit Blütenfries, Knauf in Blütenform. Um 1800. H. 28 cm.

- 312 Kelch. Kupa mit vier Löwenköpfen und Girlanden in Relief. Deutsch. Um 1800. H. 19,5 cm.
- 313 Kelch. Fuß mit Akanthusstab in Relief. Schaft kanneliert. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 25 cm.
- 314 Zwei Deckelkannen. Eiform. Mit Blattfries und eckigen Henkeln. Anfang 19. Jahrh. H. 22,5 und 14 cm. Dabei Zuckerdose, zur kleineren Kanne gehörig. H. 10,5 cm.
- 315 Drei Deckelkannen. Zylindrisch. Mit senkrechtem Pfeifenmuster. Eine graviert 1827. Deutsch. 1. Drittel 19. Jahrh. H. 20,5 und 16 cm.
- 316 Drei Deckelkannen. Birnförmig. Mit gedrehten Riefelungen, zwei davon mit Engelmarken. Rokoko. H. 25 und 19 cm.
- 317 Teekanne. Geriefelt. Im Boden graviert C S R 1762. 18. Jahrh. H. 12,5 cm.
- 318 Deckelbecher und Becher. Mit reichem Rocailleschmuck und Namensinschriften. H. 25,5 und 13 cm.
- 319 Feldflasche. Vierkantig, mit abgeschrägter Schulter, auf den zwei Breitseiten der hl. Georg, den Drachen tötend, und geritzte Ornamente, darüber Inschrift und Jahrzahl undeutlich. H. 15,5 cm.
- 320 Hochzeitsplatte. Graviert und geflechelt. Im Fond Brustbild eines Kavaliere mit Blume, umgeben von Ranken, am Rand in Ovalfeldern Brautkrone, verschlungene Hände, Herz und Granatapfel, dazwischen Sprüche. Datiert 1645. Mit drei Marken. Eger. Um 1645. Aus Sammlung Dr. Ernst Eger. Gegenstück im Museum zu Eger. Dm. 43,5 cm. *Tafel 7*
- 321 Gedenktafel (Grabsteinschild) der Katharina Schnapper, Zinngießersehefrau, geb. 1804, gest. 1846. Geschweifte Form, mit graviertem Rand: Urne und Blumenranken. Inschrift mit kurzem Lebensabriß und Gedenkspruch. Unten bez. J. M. Schnapper Zinngießer. = Johann Martin Schnapper I in Giengen an der Brenz. Hintze, Bd. 5, Nr. 989. H. 48 cm, Br. 30,5 cm. *Tafel 7*
- 322 Vertiefte Schüssel. Geflechelt. Blumenzweig, am Rand wellig verkreuzte Bänder. Ende 18. Jahrh. Dm. 32 cm.
- 323 Teller. Graviert und geflechelt. Der Cruzifixus, umgeben von Leidenswerkzeugen. Mit Engelmarken: Elias Beyer, Bach. Süddeutsch. 18. Jahrh. Dm. 30 cm.
- 324 Teller. Graviert und geflechelt. Medaillon mit gekröntem Frauenbrustbild. Am Rand barocke Blumen. Deutsch. Ende 18. Jahrh. Dm. 31 cm. *Tafel 7*
- 325 Runde Schüssel. Graviert und geflechelt. Im Fond schnäbelnde Tauben unter Krone, am Rand Blumenranken und gerauhte Bänder. Graviert S. K. 1800. Mit Marke. Ende 18. Jahrh. Dm. 36,5 cm.

- 326 Ein Paar Wandteller. Graviert und geflecht. Gefüllte Blumen-  
vase im Fond, am Rand Tulpen. Mit Marken. Friesisch. Um 1800. Dm. 35 cm.
- 327 Zwei Platten. Rund. Auf hohem Fuß. Graviert. Die eine mit Kreis-  
bögen, die andere mit aufgerauhten Bändern und Buckeln. In der Mitte  
Spitze. Mit Marken von 1777 und 1787. Wohl Schweiz. H. 12 cm, Dm. 27  
und 28,5 cm.
- 328 Platte. Rund. Auf hohem Fuß. In der Mitte Dorn. Deutsch. (Oldenburg ?)  
Um 1800. H. 21 cm, Dm. 21 cm.
- 329 Runde Platte. 18. Jahrh. Mit Doppelmarke. Später graviert mit  
dornengekröntem Christuskopf und Ranken. Dm. 38 cm.
- 330 Runde Platte. 18. Jahrh. Mit Marke. Neu graviert nach dem Dürer-  
stich: Ritter, Tod und Teufel. Dm. 39 cm.
- 331 Zwei Platten. Flach. Die eine mit Marke von 1609. (Freiburg ?) Dm.  
28 cm. Die andere mit Berner Stempel und eingraviertem Berner Wappen.  
17. Jahrh. Dm. 36 cm.
- 332 Zwei Platten. Die eine mit eingelassener Plakette in der Mitte: An-  
betung der Hirten und Wappen. Deutsch. 17. Jahrh. Graviert: A. F. 1746.  
Mit zwei Marken. Dm. 32,5 cm. Die andere mit fassoniertem Rand und  
Marken. 18. Jahrh. Dm. 30 cm.
- 333 Fünf runde Schüsseln. Leicht vertieft. Dm. 30 cm. (Kölner Stem-  
pel.) — Mit zwei Marken. Dm. 28 cm. — Mit Marke. Dm. 31,5 cm. — Mit  
zwei Marken. Dm. 32 cm. — Graviert V H. Mit Rosenmarke von 1667. Dm.  
41 cm. Alle deutsch. 16.—18. Jahrh.
- 334 Drei Platten. Die erste mit kreisförmigem Wulst. Auf drei Füßen.  
17. Jahrh. Dm. 29 cm. Die zweite geriefelt. Um 1700. Dm. 34,5 cm (defekt).  
Die dritte gehämmert. Dm. 45,5 cm.
- 335 Zwei Platten. Oval. Die eine mit Palmettenrand. 16. Jahrh. L.  
24 cm. Die andere mit fassoniertem Rand und Rocailen. 18. Jahrh. L. 30 cm.
- 336 Drei runde Platten. Rand mit gedrehtem Pfeifenmuster. Nach 1800.  
Dm. 29,5 cm.
- 337 Runde Platte. Graviert, mit Ranken und Handelsspruch. Leipzig 1699.  
Alte Platte, wohl später graviert. Dm. 35,5 cm.
- 338 Drei Platten. Oval. Mit fassoniertem Rand. Die eine tief. L. 38,5 cm.  
Die andere mit 2 Henkeln. L. 43 cm. Die dritte flach. L. 27 cm. Deutsch.  
18. Jahrh.
- 339 Drei Wöchnerinnen-Schüsseln. Mit wagrechten Henkeln.  
Mit Akanthuslaub oder Vögeln. Zwei davon graviert mit Blumen. Mit Mar-  
ken. Deutsch. 18. Jahrh. Deckel fehlen. Br. 25 und 31 cm.

- 340 Zwei Schalen. Die eine rund auf Fuß. Dm. 19 cm. Die andere blattförmig. Br. 18 cm. Dabei flache gravierte Kuchenplatte. Dm. 26 cm. 18. Jahrh.
- 341 Ein Paar Schalen. Auf eingezogenem Fuß mit Fabeltierhenkeln. Friesisch. Um 1800. Dm. 14 cm.
- 342 Ein Paar Schalen. Mit einem Ring- und einem flachen Henkel. Mit Marken. Friesisch. 1. Hälfte 19. Jahrh. Dm. 11 cm.
- 343 Ein Paar ovale Schalen. Blattförmig fassoniert und geriefelt. Spätes 18. Jahrh. 5×23×17 cm.
- 344 Kleines Schälchen. Relieft. Muschelwerk und Blumenranken. Anfang 18. Jahrh. 14×10,5 cm.
- 345 Drei Schüsseln. Eine mit Henkeln. Alle geriefelt. Drei mit Marken. Deutsch. 18. Jahrh. Dm. 31—23 cm.
- 346 Tellerwärmer. Mit Rosenmarke: Made in London. Um 1800. Dm. 24 cm.
- 347 Drei Platten. Die eine mit Wappen in Hochrelief. Dm. 22 cm. Die andere mit Adler in Hochrelief. Dm. 22 cm. Die dritte mit aufgelegtem Wappenschild, Blumenranken, Krone und Inschrift. Engelmarke C. Reutlinger. Dm. 35 cm. Platten 18. Jahrh. Verzierung später.
- 348 Schleifkanne der Hufschmiede. Konisch. Auf drei Engelsfüßen. Messinghahn. Auf dem Deckel als Bekrönung sitzender Löwe mit Schild eingraviert: Hahn mit Hufeisen und Jahrzahl 1688. Auf der Leibung Inschrift: DES KHADEL HAT DIE GESAMBT E BRVETER-SACHAFT DER HUFSCMIT MACHEN LASSEN. Auf dem Henkel zweimal die gleiche Marke: stehender Löwe nach links, darüber I P D. Deutsch. Ende 17. Jahrh. H. 50 cm. *Tafel 6*
- 349 Zunftkanne der Schmiedinnung Falkenau. Ovaler Grundriß, flacher Deckel mit Schieber mit Griff und Bügelhenkel. Graviert: Schmied, ein Pferd beschlagend, Inschrift, Namen, Monogramm und 1764. Im Boden mehrere Marken, darunter Richard Struntz Carlsbad. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 24 cm. *Tafel 6*
- 350 Großer Trinkkrug der Posener Schornsteinfeger-gesellen. Walzenform. Mit vorspringendem Fußrand. Auf der Leibung graviert mit Emblemen der Schornsteinfeger in Kranz. Auf dem Deckel Widmungsinschrift. Im Boden Marken: Adler mit W im Herzschild, darüber Posen: 1:G1 Wolckowitz und nochmals Posen. Um 1800. H. 28 cm. *Tafel 6*
- 351 Großer Innungspokal. Runder Fuß. Kurzer Schaft. Profilierte Leibung mit Henkeln und Ausgußhahn. Entsprechender Deckel. Gekrönt von stehender Figur mit Fahne. Wohl 17. Jahrh. Figur, aufgelegter Schild mit Steinmetzzeichen neu hinzugefügt. H. 76 cm.

- 352 *Zunftpokal*. (Willkomm der Böttcher.) Tellerfuß. Balusterschaft. Leibung mit Löwenmasken. Profiliertes Deckel. Als Bekrönung Landsknecht mit graviertem Schild mit Inschrift. An den Maskarons hängen silberne Schildchen. Mit Marken. Deutsch. 17. Jahrh. (Gravierung des Schildes vielleicht später?) H. 53 cm. *Tafel 6*
- 353 *Willkomm der Schustergesellen*. Runder Fuß. Bauchiger Körper, profiliert, mit plastischen Löwenmasken. Entsprechender Deckel mit stehender Kriegerfigur als Bekrönung. Inschrift: DER ERLIGEN SCHUSTERGESELLEN WILCOM BIN ICH GENANT usw. Namen und Jahrzahl 1651. Norddeutsch. 17. Jahrh. H. 51,5 cm. *Tafel 6*
- 354 *Innungspokal*. Quadratische Fußplatte. Balusterschaft. Leibung mit vier plastischen Löwenköpfen. Inschrift: Hoch lebe das ehrbare Handwerk der Schlossermeister zu Kronach Anno 1785 und Meisternamen. Im Boden drei Marken. Kronach. Ende 18. Jahrh. Mit Reparaturen. H. 73 cm.
- 355 *Innungspokal*. Angeblich der Lohgerber und Sattler in Gifhorn. (Hannover.) Runder profilierter Fuß. Kurzer Schaft. Eiförmiger Körper. Deckel mit Kriegerfigur mit Fahne. Graviert: 1827. Auf der Leibung sechs Namen. 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 45 cm.
- 356 *Innungspokal*. Gewölbter Fuß. Kurzer Schaft. Bauchige Leibung mit Löwenmasken. Gewölbter Deckel mit sechs Einstecklöchern für Zunftschilder. Dazu zwölf gravierte Zunftschildchen mit Namen und Jahrzahl und zwei größere Schildchen. 18. Jahrh. H. 35 cm.
- 357 *Trinkkrug*. Konisch. Graviert mit Emblemen der Weber, der Jahrzahl 1801 und Namen. Auf dem Henkel eingeschlagen Marke: Zweitürmiges Tor, darüber Wappenschild und Buchstaben J. K. Deutsch. Um 1800. H. 23 cm.
- 358 *Trinkkrug*. Gleiche Form, graviert mit Emblemen der Schlosser, der Jahrzahl 1833 und Namen. Im Boden ähnliche Marke wie bei Nr. 357. Deutsch. Nach 1800. H. 22,5 cm.
- 359 *Weinkanne*. Gerade Form. Deckel mit knaufförmigem Heber. Mit drei Marken. Norddeutsch. 18. Jahrh. Graviert mit Emblemen der Böttcher und zwei Namen. H. 34 cm.
- 360 *Bäckerzunftzeichen*. Flach ausgeschnitten. In Glaskasten. 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 28 cm.
- 361 *Großes Deckelgefäß*. Zylindrisch. Mit zwei seitlichen Henkeln. Graviert mit Friedrich dem Großen, Landsknecht und Rankenwerk. Als Bekrönung Landsknecht mit Fahne. Schlesien (?) H. 51,5 cm.
- 362 *Zunftzeichen der Schuster*. Hoher Schaftstiefel. Auf der Sohle die Nägel eingraviert. Um 1800. H. 25 cm.
- 363 *Lüster*. Sechsbarmig. Profiliert, im unteren Teil sechs Leuchterarme, darüber sechs Tulpen. Aufhängekette. Ende 18. Jahrh. *Tafel 7*

- 364 Ein Paar Blaker. (Wandleuchter.) Einarmig. Relieft. Muschel und Beschlagwerk, mit Akanthuslaub. Seitlich Karyatiden und Vasen. Deutsch. 1. Hälfte 17. Jahrh. H. 41 cm. Tafel 8
- 365 Kleine Ampel. Mit drei Akanthusblättern als Ösen. Gegen 1800. H. 11 cm. — Dabei Fragment und Tintenfaß. Rund. Unvollständ. Mit Fayencestreusandbüchse. Nach 1800. Dm. 18,5 m.
- 366 Zwei Leuchter. Mit gedrehten Riefelungen. Deutsch. 18. Jahrh. H. 19 und 20,5 cm.
- 367 Ein Paar Bergmannsleuchter. Viereckiger Sockel, darauf kelchförmiger Fuß mit Akanthusornament. Auf der Deckplatte steht ein Bergknappe in Galauniform, die Lichttülle tragend. Im Sockel eingraviert: Zum Angedencken v. d. Einsiedelischen Berg Knappschaft d. 2. Januar 1646. (Wohl zum 200. Jubiläum der Knappschaft angefertigt.) H. 33 cm. Aus schlesischem Schloßbesitz. Auktion bei Lepke 1919. Tafel 7
- 368 Bergmannsleuchter. Profilierter runder Fuß, darauf der stehende Bergmann, die Lichttülle tragend. Wohl 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 27 cm.
- 369 Ein Paar Leuchter. Auf quadratischer Fußplatte, gelb lackiert. Deutsch. Um 1830. H. 22,5 cm.
- 370 Ein Paar Leuchter. Gewölbter Fuß, Schaft mit Knauf und wagrechten Rillen. Deutsch. Ende 18. Jahrh. Mit Marken. H. 16 cm.
- 371 Drei Leuchter. Teilweise kanneliert. Fuß mit Perlstab. 1. Viertel 19. Jahrh. H. 23 und 24 cm.
- 372 Fünf Leuchter. Der eine mit hohem Fuß und Balusterschaft, der zweite mit Akanthusstab relieft, der dritte in Form einer Schlange, die beiden letzten niedrig mit profiliertem Schaft. Deutsch. 17.—19. Jahrh. H. 21—9 cm.
- 373 Kerzengußform. 18.—19. Jahrh. L. 31 cm, dabei längliche Büchse mit Scharnier. L. 18. cm.
- 374 Zwei Öllampen. Tellerfuß, Balusterschaft mit Henkel, Lampe mit Klappdeckel und Glasbirne. 18. Jahrh. H. 35 und 34 cm.
- 375 Ein Paar Öllampen. Tellerfuß, schlanker Röhrenschaft, gedeckelte Lampe und Griffe. Deutsch. 18. Jahrh. H. 28 cm.
- 376 Zwei Öllampen. Ähnliche Form. (Eine davon mit Marke Gera ohne Deckel.) Deutsch. 18. Jahrh. H. 27 und 25 cm.
- 377 Nachtlcht. Faßform, mit Rillen, Lichtschirm und Henkel. Deutsch. 18. Jahrh. H. 18 cm.
- 378 Sabbatleuchter. Runder Tellerfuß, schlanker Schaft, darauf das Gestell mit acht Lichttüllen mit eisernem Dorn. In der Mitte Tafel mit hebräischer Inschrift, bekrönt von sitzendem Löwen, in der Mitte Arm mit einzelner Lichttülle. 18. Jahrh. H. 50 cm, Br. 40 cm. Tafel 7



- 379 *Sabbatlampe*. (Zum Hängen.) Balusterförmiger Schaft. Acht sternförmig angeordnete Lampen. 18. Jahrh. H. 39 cm.
- 380 *Chanukkah-Leuchter*. Rückwand mit Kranz und Inschrift in hebräischen Buchstaben. Um 1800. H. 21 cm.
- 381 *Chanukkah-Leuchter*. Mit Marke: Kanne und 1796. Etwas defekt. Um 1800. H. 17,5 cm.
- 382 *Sederplatte*. In der Mitte Davidsstern, in der Kehle Inschrift in hebräischen Buchstaben, in Bogenfeldern Architektur, Figuren und Tiere. 18. Jahrh. Dm. 35 cm. *Tafel 7*
- 383 *Zwei Sederschüsseln*. Graviert mit hebräischer Inschrift und Davidsstern. Mit Marken. 18. Jahrh. Dm. 32 und 33 cm.
- 384 *Großere runde Zinnplatte*. Glatt. Mit Marken: Doppeladler und Rosette. 17.—18. Jahrh. Dm. 46 cm.
- 385 *Wasserblase mit Becken*. Als Bekrönung des Gießfasses Ritter mit Hellebarde. Auf der Leibung drei Löwenmasken mit Ringen und Münzen. Ausguß als Delphin gebildet. Muschelförmige Schale mit Rückwand. Rückwand reliefiert: St. Georg tötet den Drachen, links die kniende Prinzessin. Die beiden Teile zusammenmontiert. Gießfaß mit drei Engelmarken. Deutsch. 17. Jahrh. H. 63 cm.
- 386 *Wasserblase*. Profiliert. Ausguß in Form eines Fabeltieres. Auf dem Deckel Marke. Basel (?) 18. Jahrh. H. 33 cm. Dazu Schale mit zwei Henkeln. Br. 35 cm und Wandbrett aus Holz.
- 387 *Wasserblase*. Ausguß mit Löwenmaskaron. Bekrönung Adler, seitlich Flügel. 18. Jahrh. Mit Ergänzungen. H. 37 cm. Dazu Becken in Muschelform. L. 37 cm und Wandbrett aus Holz.
- 388 *Großes Becken* (Kühlbecken?) Oval, leicht gebauht mit zwei Traghenkeln auf vier Kugelfüßen. Um 1700. H. 18 cm, L. 40 cm, T. 30 cm.
- 389 *Großes Kühlbecken*. Oval, geriefelt, mit fassoniertem Rand, auf vier Krallenfüßen. 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 16 cm, L. 46 cm, T. 32 cm.
- 390 *Kruzifix*. Volutensockel mit Muschelwerk auf vier Füßen. Profiliertes Kreuz (auf Holzunterlage), mit Strahlenglorie, fast vollrunder Christuskorpus. Sockel rückwärts bez. Fait ches P. Joiris, Liège. Lüttich. 18. Jahrh. H. 76 cm.
- 391 *Kruzifix*. Auf Holzherrn, das Kreuz mit klassizistischen Ornamenten und hohem Sockel mit Girlanden und Mäander, der Korpus vollrund, die Kreuzenden mit Messingrosetten. Deutsch. Gegen 1800. H. 48 cm. *Tafel 8*
- 392 *Kruzifix*. Runder Tellerfuß, Kreuz ornamentiert. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 32 cm.

- 393 K r u z i f i x. Runder gewölbter Sockel, breites Kreuz, Korpus vollrund. 19. Jahrh. Korpus wohl früher. H. 75 cm.
- 394 E i n P a a r K i r c h e n l e u c h t e r. Glockenfuß, Balusterschaft, profilierte weite Tülle mit eisernem Dorn. Deutsch. 16.—17. Jahrh. H. ohne Dorn 24 cm. *Tafel 8*
- 395 E i n P a a r K i r c h e n l e u c h t e r. Profilierter Glockenfuß, Balusterschaft, niedere weite Tülle mit eisernem Dorn. Deutsch. 17. Jahrh. H. ohne Dorn 17 cm. *Tafel 8*
- 396 H o h e r K i r c h e n l e u c h t e r. Dreiseitiger Sockel mit eingeschlagenen Blumen, auf Füßen. Profilierter Balusterschaft mit Riefelungen. Anfang 18. Jahrh. H. mit Dorn 74 cm.
- 397 K i r c h e n a m p e l. Profiliert, mit ausgeschnittenen Kreisen mit Sternen, drei reliefierte Bügel mit Fratzen und Köpfen, daran befestigt die drei Aufhängeketten mit geriefelten Knäufen. Am oberen Rand polnische Inschrift von 1778. 18. Jahrh. H. ohne Ketten 40 cm. *Tafel 7*
- 398 E i n P a a r K i r c h e n l e u c h t e r. Viereckiger Sockel mit abgestumpften Ecken, runder Fuß, kannelierter Schaft mit Nodus, glockenförmige Tülle. Mit Marken. Deutsch. Um 1800. H. mit Dorn 49 cm.
- 399 M o n s t r a n z. Die Öffnung umgeben von Strahlenglorie und schwebenden Engeln, darüber Krone. Überarbeitet, der Fuß mit gedrehten Riefelungen ursprünglich nicht zugehörig. 18. Jahrh. H. 32 cm.
- 400 M e ß k e l c h. Sechspassiger Fuß, mit eingraviertem Kreuz, Schaft mit Nodus, Glockenkuppa. Deutsch. 17. Jahrh. H. 17 cm. Dazu Patene. *Tafel 8*
- 401 M e ß k e l c h. Sechspassiger Fuß, profiliert mit eingraviertem Kreuz, Balusterschaft, Glockenkuppa. Deutsch. 17.-18. Jahrh. H. 21 cm. Dazu Patene. *Tafel 8*
- 402 Z i b o r i u m. Tellerfuß, Balusterschaft, halbkugelige Schale, entsprechender Deckel, Bekrönung Kreuz. 17. Jahrh. H. 31,5 cm.  
Aus Sammlung Leonhard, Mannheim, Auktion München 1910, Kat.-Nr. 1442. *Tafel 8*
- 403 Z i b o r i u m. Von ähnlicher Form. Ende 18. Jahrh. H. 36 cm.
- 404 H o s t i e n b ü c h s e. Rund, auf drei Löwenfüßen, Deckel mit Zinnenkranz, Bekrönung gotisierende Fiale, ornamentierte schmale Streifen. Deutsch. 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 15 cm.
- 405 H o s t i e n k a s t e n. Auf vier kannelierten Füßen. Der rechteckige profilierte Kasten mit Scharnierdeckel. Bekrönung Kreuz. Mit drei Engelmarken. Französisch (?). Gegen 1800. 15×17×12 cm.
- 406 H o s t i e n t e l l e r. Mit Monogramm Christi. Darum kreisförmig angeordnet wechselnd glatte und gerauhte Streifen. Deutsch. 17.—18. Jahrh. Dm. 17 cm. Dazu vier kleine Teller. 18.—19. Jahrh.

- 407 Wehrauchschiffchen. Mit Klappdeckel, graviert mit Monogramm Jesu und barocken Blumenranken. 18. Jahrh. H. 13 cm.  
Aus Sammlung H. Leonhard, Mannheim, Auktion München 1910, Kat.-Nr. 1443.
- 408 Zwei Meßkännchen. Mit Kreuz auf dem Deckel. Ende 18. Jahrh. H. 13 cm. Dazu ovale Platte mit Eierstab. Anfang 19. Jahrh. Br. 24 cm.
- 409 Ein Paar Meßkännchen. Fuß mit Palmettenfries, als Heber A und V. Nach 1800. H. 14 cm. Dazu zwei Platten wie bei Nr. 408.
- 410 Zwei Kelche. Der eine mit kanneliertem Schaft und weiter Schale. Der andere mit Balusterschaft. 1. Hälfte 19. und Ende 18. Jahrh. H. 15 und 14 cm.
- 411 Zwei Weihwasserkessel. Rückwand reliefiert: Maria mit dem Kinde und Maria Immaculata. 18. Jahrh. H. 15 cm.
- 412 Zwei Weihwasserkessel. Mit Deckel. Rückwand reliefiert: Maria Immaculata und Maria Immaculata mit Engeln. 18. Jahrh. H. 17,5 cm. *Tafel 8*
- 413 Drei Weihwasserkessel. Mit Traghenkeln. 18. Jahrh. H. 22 und 13 cm.
- 414 Gefäß. Für hl. Öl (?). Glockenförmig, mit Schraubdeckel. Zweimal eingraviert O.S. Deutsch. Um 1800. H. 11,5 cm.
- 415 Gefäß für hl. Öl. Kleeblattform, dreiteilig. Zweimal gestempelt  $\frac{DM.}{V}$ . Süddeutsch. 18. Jahrh. H. 5 cm.
- 416 Gefäß für hl. Öl. Zweiteilig. Bekrönung Kreuz. Dabei zwei Crysambüchsen. H. 3 und 6 cm.
- 417 Ein Paar Kirchenvasen. Tellerfuß, Balusterschaft, eiförmiger Körper, wagrecht profiliert, mit eingezogenem Hals und zwei geschwungenen Henkeln. Im Boden eingraviert J M H 1776. Deutsch. Um 1776. H. 22,5 cm. *Tafel 8*
- 418 Große runde Taufplatte. Graviert. In der Mitte Taufszene (Priester am Taufstein, zu Seiten die Eltern mit dem Säugling), umgeben von Engeln, der Taube, dem Lamm, christl. Monogramm und Spruch. Am Rand sechs Wappen mit Buchstaben. Auf der Rückseite Widmung von 1784. Deutsch. Um 1784. Dm. 40,5 cm. *Tafel 7*
- 419 Runde Taufschüssel. Im Becken Stiftungsinschrift von 1608. Defekt. Dm. 49 cm.
- 420 Einsatzbecken für einen Taufstein. Rund. Mit flachem Einsatzdeckel und drei an Ösen befestigten Griffen. Graviert E.N. Mit zwei Marken: Löwe und G. Deutsch. 18. Jahrh. Dm. 35,5 cm.
- 421 Taufkanne. (Helmkanne.) Mit reliefiertem Pfeifenmuster und Ornamenten. Henkel mit Volute. 17. Jahrh. Graviert T C M 1766. H. 19,5 cm.

- 422 F ü n f H e l m k a n n e n. Glatt, profiliert oder geriefelt. Deutsch. 18. Jahrh. bis 1. Hälfte 19. Jahrh. 18—22 cm.
- 423 Z w e i A b e n d m a h l k a n n e n. Birnform, auf eingezogenem Fuß, spitzer, dreieckiger Schnabelausguß, profilierter Deckel. Als Bekrönung das Gotteslamm. Vorne eingraviert G F Z in Kranz, darunter 1791. Auf dem Deckel dreimal eingeschlagen Engelmarke mit I I K. Süddeutsch (Bodensee-egend?). 18. Jahrh. H. 33 cm. Tafel 8
- 424 A b e n d m a h l k a n n e. Birnform, auf eingezogenem Fuß, gewölbter Deckel mit herzförmiger Schnauzenklappe, graviert E R K 1790. Sachsen. 18. Jahrh. H. 26 cm. Dazu Platte auf drei Füßen mit Engelmarke Georg Klingling und Gravierung von 1790. Dm. 28,5 cm.
- 425 A b e n d m a h l k a n n e. Birnform, auf eingezogenem Fuß, Henkel mit Engelskopf, gewölbter Deckel mit Knauf. Deutsch. Um 1800. H. 35 cm.
- 426 A b e n d m a h l k e l c h. Fuß und Schaft profiliert, glatte Kuppa. 18. Jahrh. H. 29 cm.
- 427 S c h r e i b z e u g. Mit Gefäß für Tinte, Federn und Streusand. Im Boden Schublade für Federhalter. Mit vier Stempeln. Biedermeier. L. 23 cm.
- 428 S o n n e n u h r v o n 1797. Achteckig. Graviert. Jahrzahl 1797. H. 15 cm. Auf Holzbrett montiert.
- 429 Z w e i T e l l e r. (Schützenpreise.) Graviert mit gekröntem Wappen und der Jahrzahl 1828 und 1832. Rand mit Akanthusstab. Mit Marken: gekreuzte Hämmer und Engel mit Wage. Eibenstock in Sachsen, Meister Johann Gottlob Flach. Werkstattmarke der Witwe. 1. Hälfte 19. Jahrh. Hintze, Bd. I, Nr. 476. Dm. 23 cm.
- 430 Z w e i T e l l e r. Graviert und geflecht. Der eine mit Blumenstock, der andere mit Adler. Mit Engelmarken: Elias Beyer, Bach. Wohl süddeutsch. Ende 18. Jahrh. Dm. 22 cm.
- 431 R u n d e D e c k e l d o s e. Mit Knauf. Leibung reliefiert: Arabeskenornament. 16.—17. Jahrh. H. 10,5 cm, Dm. 14 cm.
- 432 R u n d e D e c k e l d o s e. Profiliert. Knauf in Form eines Kopfes. Reliefiert: Blumen und Weinranken, dazwischen Tiere und Figürchen. Im Boden eingraviert Kurhut und Buchstaben. Schweiz? 16.—17. Jahrh. H. 11 cm, Dm. 14,5 cm.
- 433 D e c k e l d o s e. Zylindrisch, mit gewölbtem Deckel mit Knauf. Graviert und geflecht: Barocke Ranken und J C M 1763. Deutsch. 18. Jahrh. H. 18 cm, Dm. 12 cm.
- 434 D e c k e l d o s e. Rautenform, mit Querlinien, auf vier Füßen, Deckelknopf und zwei Knöpfe an den Seiten. Im Boden Engelmarken. Deutsch. Ende 18. Jahrh. H. 14 cm, L. 24 cm.

- 435 Zwei Deckeldosen. Rund, eine mit Scharnier und Griff. 18. Jahrh. Dm. 8,5 und 8 cm.
- 436 Zuckerdose. Oval. Profiliert. Graviert mit Blumen. 18. Jahrh. Br. 11 cm.
- 437 Salzmetze. Rosette um das Aufhängeloch. Akanthusfries am Halsrand. Mit Marke Bergmann und G L R und Ruepprecht. Deutsch. Anfang 19. Jahrh. H. 25 cm.
- 438 Gewürzkasten. Rechteckig, Schiebedeckel, Griff sitzendes Eichhörnchen. Im Innern vier Fächer. Marke Adler und B F A H. Deutsch. Ende 18. Jahrh. H. 9,5 cm, L. 12,5 cm.
- 439 Teekessel mit Rechaud. Auf drei Delphinfüßen und mit ähnlich gestaltetem Griff. Um 1850. H. 46 cm.
- 440 Teekocher. Auf drei Füßen, bauchig, mit eingezogenem Hals, profiliertem Deckel, zwei seitlichen Henkeln und Messinghahn. Ostfriesland. Um 1800. H. 35 cm.
- 441 Teekocher. Gleiche Form, mit drei Messinghähnen, die in Masken stecken. Im Boden eingraviert: A C Iben 1840. Ostfriesland. Anfang 19. Jahrh. H. 39 cm.
- 442 Kleiner Teekocher. Gleiche Form, mit einem Messinghahn und einem Henkel. Ostfriesland. Um 1800. H. 21 cm.
- 443 Teekessel. Der Traghenkel an zwei seitlichen Griffen mit weiblichen Halbfiguren befestigt. Mit Marken: Wappen und König David mit der Harfe mit A J K. Wismar, Meister Adam Jürgen König. Meister seit 1770. Hintze, Bd. 3, Nr. 2436.  
Aus Sammlung Dr. Lersch, Aachen.
- 444 Teekocher. Von gleicher Form. Lackiert. Auf dunkelschildpattfarbigem Grund Ovalfeld mit Architekturlandschaft und bunten Blumen. Ostfriesland. 1. Hälfte 19. Jahrh. Mit Messinguntersatz. H. 45 cm.
- 445 Teekocher. Ebenso. Lackiert. Dunkelbrauner Fond mit farbigem Blumenstrauß und Blumengirlanden am Hals. Ostfriesland. Um 1840—50. H. 43 cm.
- 446 Teekanne. Mit Löwenmaske und spitzem Rohr als Ausguß, seitlich zwei Maskarons. Mit Marken. Schweiz (?). 18. Jahrh. H. 15 cm.
- 447 Rechaud. Rundes Gestell, darauf Gefäß, Kugelform mit gedrehten Riefelungen, Schraubverschluß und drei Füßchen. Deutsch. 18. Jahrh. H. 17 cm.
- 448 Kaffee- und Milchkanne. Schlanke Eiform, auf eingezogenem Fuß, gebogener Röhrenauguß mit Tierkopf. Akanthusfriese. Um 1800. H. 23 und 18 cm.

- 449 Drei Maßgefäße. Bauchig, mit eingezogenem Fuß und Hals, zwei davon mit Eichstempeln und Jahreszahlen von 1705—1782. Mit verschiedenen Marken. Deutsch. 18. Jahrh. H. 13, 17 und 22 cm.
- 450 Maßgefäß. Mittelteil eingezogen mit Eichstempeln. Schweiz. 18. Jahrh. H. 25 cm.
- 451 Ovaler Untersatz. Mit durchbrochenem Rand. Deutsch. Um 1790. L. 35 cm. Dabei Stielpfännchen mit durchbrochenem Rand. Ebenso. Dm. 15 cm. Stiel fehlt.
- 452 Fünf Geschirre. Wochenschüssel mit Deckel mit drei Füßchen, Dm. 13 cm. Schnabelschüssel mit Griff, Dm. 13,5 cm. Suppentasse, H. 7 cm. Teller, Dm. 14,5 cm. Durchlöcherter hoher Einsatz für einen Topf, graviert 1705. H. 16 cm. Deutsch. 18. Jahrh.
- 453 Suppenterrine. Rund, auf eingezogenem Fuß, mit hohen Henkeln. Deckel mit Holzknopf. Verziert mit Pfeifenmuster und Perlstäben. Gegen 1800. H. 50 cm, Dm. 41 cm. Dazu Untersatz auf drei Füßen. Mit Stempel. London und C. Reutlinger. Dm. 27 cm.
- 454 Große runde Gemüseschüssel. Mit gewölbtem, profiliertem Deckel mit Knauf. Im Innern Einsatzring. Im Boden graviert Buchstaben und Rosenmarke mit springendem Hirsch. Süddeutsch. Ende 18. Jahrh. H. 24 cm, Br. 39 cm.
- 455 Zweigedeckelte Gemüseschüsseln. Leicht profiliert. Die größere mit Engelmarke J B Lindorf, Frankfurt a. M., die andere mit kleiner Engelmarke. Um 1800. Dm. 34 und 27 cm.
- 456 Runde Deckelterrine. Mit Frucht-knauf. Profiliert. Seitlich Griffe mit Maskarons. Deutsch. 18. Jahrh. H. 16 cm, Dm. 19 cm.
- 457 Zwei ovale Terrinen. Profiliert und geriefelt, mit zwei Henkeln. Deutsch. 18. Jahrh. L. 28 und 21 cm. Deckel fehlen.
- 458 Deckelterrine und Schüssel mit Deckel. Mit gedrehten Riefelungen. 18. Jahrh. H. 8,5 und 14 cm. Deckel wohl ursprünglich nicht zugehörig.
- 459 Form. In Gestalt eines Schwanes. Zweiteilig, mit vier Scharnieren und zwei seitlichen Griffen. Bez. M. L. C. F. Ende 18. Jahrh. H. 20 cm.
- 460 Drei Kindersaugflaschen. Ende 18. Jahrh. H. 11,5 und 12 cm.
- 461 Vier Zwiebelbehälter. Ampelform mit Luftlöchern. Die Ösen für die Aufhängeketten als Delphine oder Blumenstücke gebildet. Schweiz. 18.—19. Jahrh. H. etwa 20—15 cm.
- 462 Eimer. Mit gerauhten Bändern, Henkel an Maskarons befestigt. Deutsch. 17.—18. Jahrh. H. 19 cm.

- 463 Nachttopf. 18. Jahrh. H. 14 cm.
- 464 Huilier. Zinngestell, mit zwei geschnittenen Glasflaschen und zwei muschelförmigen Gewürzschalen. Deutsch. Um 1830. H. 21 cm.
- 465 Huilier. Gestell, ähnlich wie Nr. 464. Zwei geschliffene Flaschen mit Vergoldung. Um 1820—30. H. 22 cm. Eine Flasche gekittet.
- 466 Gestell eines Huiliers. Auf Klauenfüßen. Durchbrochener Fries. Lyra, flankiert von Sphinxen. Griff mit stehender Frauenfigur. Anfang 19. Jahrh. H. 31 cm. Auf ovaler Holzplatte.
- 467 Drei Löffelbretter. Geschweifte Rokoko- oder Schildform. 18. und Anfang 19. Jahrh. H. 33, 28 und 16 cm. Dazu zwölf Eßlöffel mit langem Stiel und spitzer Laffe und sechs friesische Löffel mit kurzem Stiel und runder Laffe. Meist mit Marken. Anfang 19. Jahrh.
- 468 Zwei Schöpflöffel. Der eine mit kanneliertem, der andere mit Holzstiel. Um 1800. L. 35 und 41 cm.
- 469 Besteckhalter. Rund, mit gedrehten Riefelungen. 18. Jahrh. H. 14 cm.
- 470 Zwei Rasierbecken. Oval. Das eine mit fassoniertem Rand, das andere geschweift mit Muschelverzierung. 18. Jahrh. Br. 27 und 28 cm.
- 471 Zwei Rasierbecken. Rund. Das eine glatt, das andere graviert mit den Emblemen der Bader. Ende 18. Jahrh. Dm. 23 und 24 cm.
- 472 Salz- und Pfeffergefäß. Oval. Mit zwei Klappdeckeln und drei Fächern. Um 1800. Dabei vier Salzfüßer. Anfang 19. Jahrh.
- 473 Zwei Salzstreuer. Profiliert, oben durchbrochen. 18. Jahrh. H. 14,5 und 9 cm.
- 474 Vase. Urnenform. Mit zwei Schlangenhenkeln und Kleeblattfries. Nach 1800. H. 25 cm. Dabei Becher. Auf eingezogenem Fuß. Mit Blattstab. Ebenso. H. 14,5 cm.
- 475 Topfsatz. Bestehend aus drei ineinandergreifenden Töpfen mit wagrechten Henkeln (zum Durchziehen für den Ledertragriemen). Deckel, zugleich als Teller verwendbar, mit drei als Frauenköpfe gebildeten Füßchen. Mit Marke. Deutsch. 18. Jahrh. H. 20 cm, Dm. 15,5 cm.
- 476 Deckeltopf. Zylindrisch, mit wagrechten Rillen, zwei Henkeln und Deckelknauf. Innen Querstange zum Aufhängen eines Löffels. Mit drei Marken. H. 26 cm, Dm. 20 cm.
- 477 Topf. Mit zwei Holzgriffen. Mit Marke. Zürich. Nach 1800. Dm. 23 cm.
- 478 Gegossene Platte. Abendmahl nach Leonardo da Vinci. 19. Jahrh. 20×34 cm. Dabei Plakette: Brustbild des Johannes Evangelist. 18. Jahrh. 15×11,5 cm.

- 479 Kleiner Krug. Grauer Serpentin. Mit Zinnfassung. Der Deckel reliefiert. Deutsch. 17. Jahrh. H. 15 cm.
- 480 Schraubflasche. Serpentinstein. Neunseitig. Schraubverschluß aus Zinn. Mit feststehendem Ring. Auf dem Deckel drei Marken (zweimal Pelikan mit M. G. und Stadtmarke). Graviert 16. V. M. H. 61. Deutsch. 17. Jahrh. H. 19 cm.
- 481 Breiter Ledergürtel. (Sog. Zinngürtel.) Vollkommen beschlagen mit kleinen Zinnstiften. Größere Zinnstifte in Form von Sternen aufgesetzt. Vergoldete Kupferschließe, ornamentiert. Tirol. Um 1800. Br. 19,5 cm. Weite 95 cm.
- 482 Schmäler Ledergürtel (Zinngürtel). Auf farbigem Ledergrund mit kleinen Zinnstiften in Mustern beschlagen. Zwei Zinnschließen. Tirol. Um 1800. Br. 8,5 cm, Weite 93 cm.

## Bronze - Messing - Eisen

- 483 Mörser mit Stößel. Bronze. Mit vier Handhaben. In den Feldern un- deutlich ein Profilkopf nach rechts. Spätgotisch. H. 13 cm.
- 484 Zwei Wandarme. Bronze. Geschmiedet. In Form eines Akanthus- zweiges. Mit Dorn und Lichtteller. 17. Jahrh. L. 51 cm.
- 485 Altes Kohlenbecken. Bronze. Rund, auf drei Füßen, mit eisernem Henkel. Italienisch. H. 21 cm, Dm. 18 cm.
- 486 Ein Paar Lampenfüße. Bronze. In Form von Enghalsflaschen. Französisch. 2. Hälfte 19. Jahrh. H. 40 cm.
- 487 Ein Paar Leuchter. Bronze. Geflügelte Fabeltiere tragen die Licht- tülle. Holländisch. H. 20 cm. Dabei Leuchter: Viper mit Tülle H. 20 cm.
- 488 Alte Sabbatlampe. Messing. Balusterschaft mit den sternförmig angeordneten Lampen. Befestigt an verstellbarem Haken in Form einer Säge. L. 86 cm.
- 489 Chanukkahleuchter. Messing. Rückwand durchbrochen mit zwei Tieren. Die Seitenteile, als Löwen gebildet, tragen je eine Lichttülle. 18. Jahrh. H. 22 cm, Br. 25 cm.
- 490 Öllampe. Messing. Profiliertes Fuß, Balusterschaft, zweiteilige Lampe, hoher Stab mit Griff. Italien (?) 18. Jahrh. H. 50 cm.
- 491 Öllampe. Ähnlich, doch mit vierteiliger Lampe. Italien (?) H. 67 cm.
- 492 Öllampe. Runder Fuß, langer Stab mit verstellbarem Lämpchen. Mes- sing. 18. Jahrh. H. 40 cm.





20

13

25

17

18



36

37

34

84

71



82

80

83

77

81



52

45

59

43

46



31

44

33



54

48

57

55



202

177

178

129

203



91

90

171

169

161



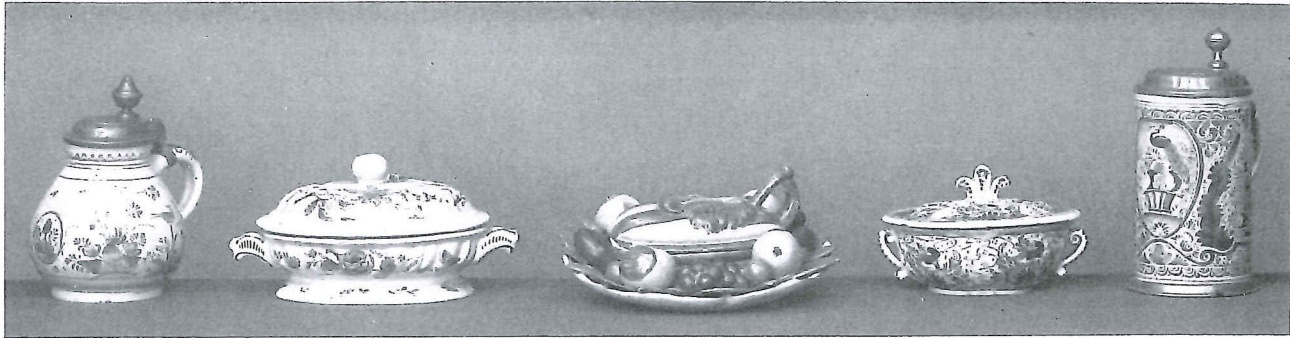
131

132

156

133

122



123

192

170

107

111



94

93

92



173

174

199

172

201

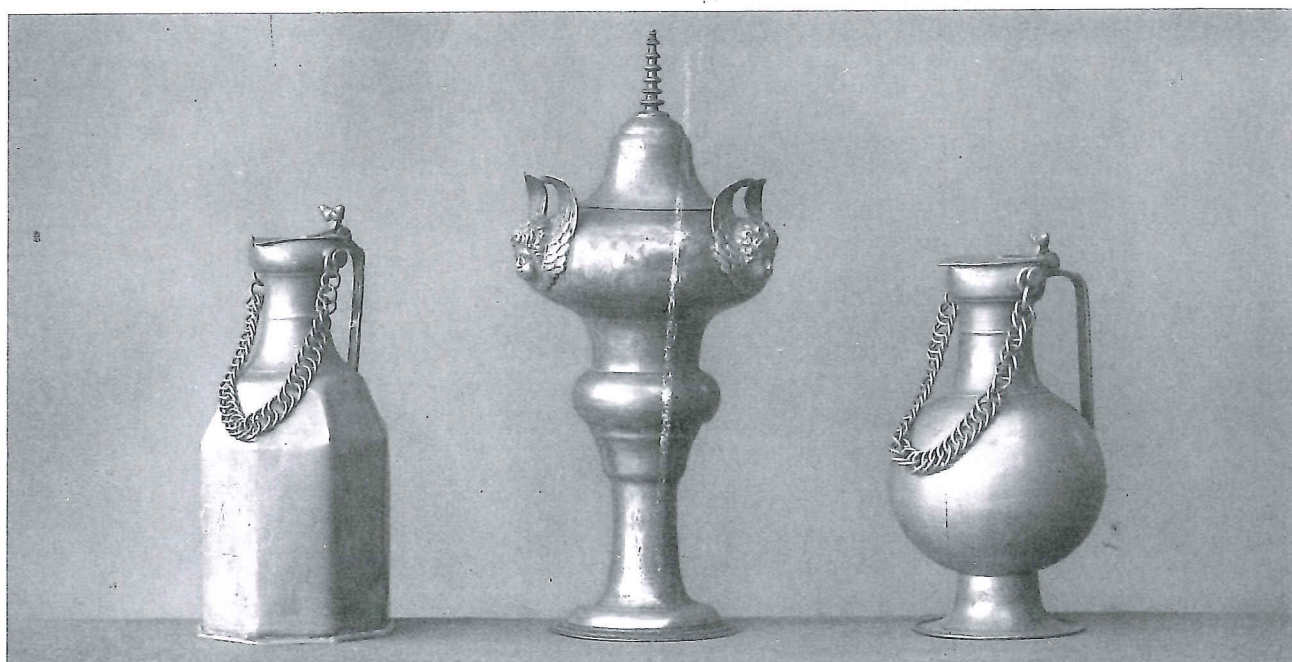


249

263

248

267



258

244

247



245

262

264

250

260



269

350

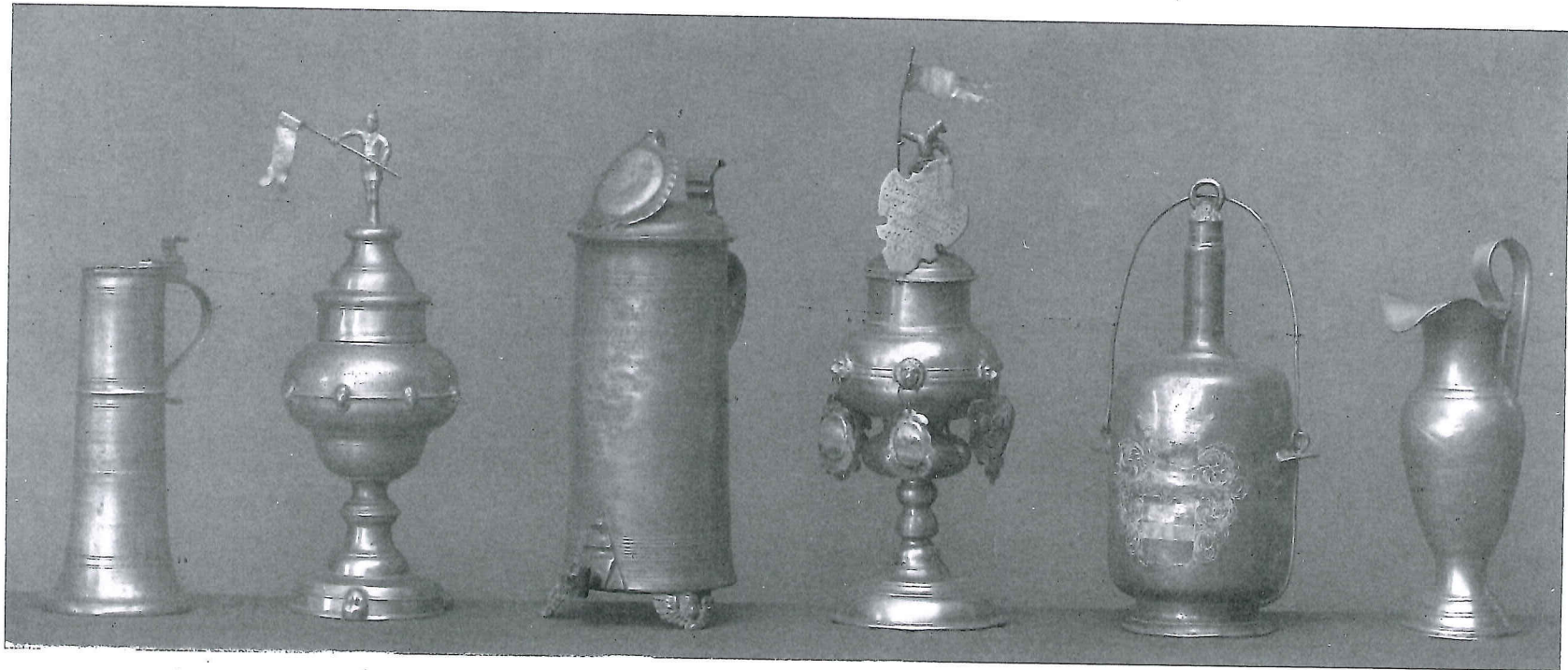
281

261

288

270

349



285

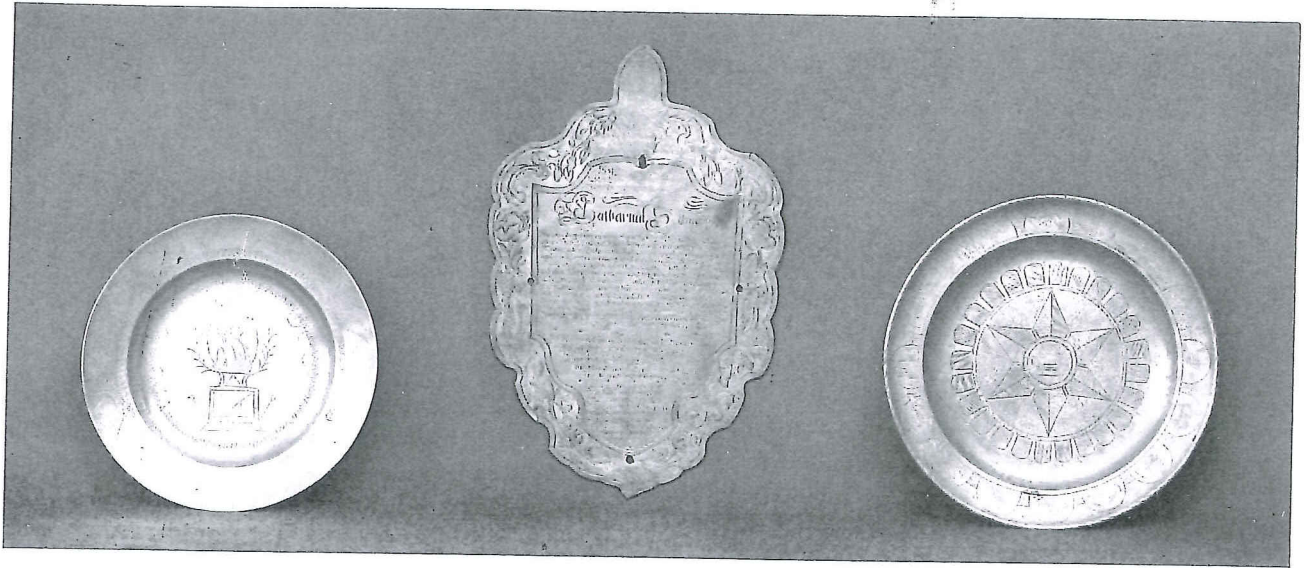
353

348

352

243

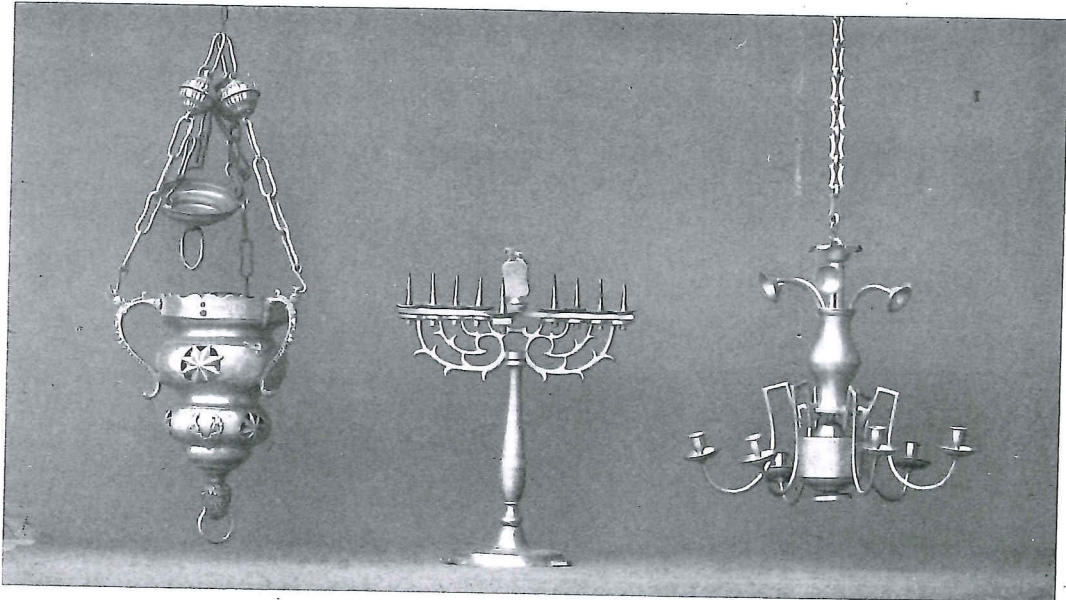
309



324

321

382



397

378

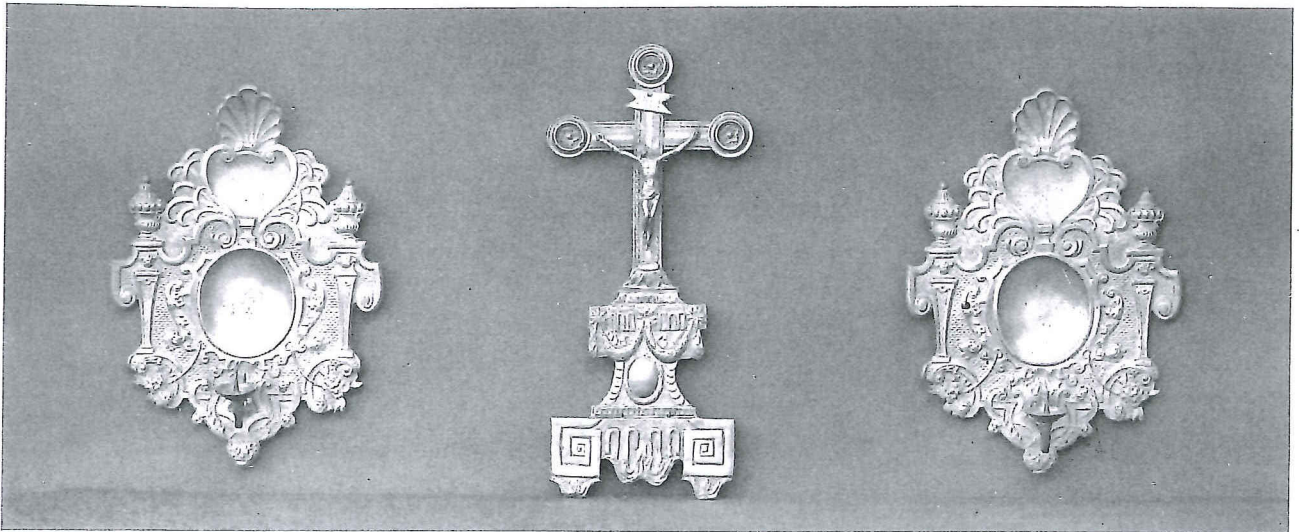
363



320

367

418



364

391

364



417

412

401

402

400

417



395

394

423

394

395